

Der Ennstaler

Unabhängiges Wochenblatt für das gesamte Enns-, Palten- und Liesingtal, das anschließende Salzkammergut und Salzburg

Nr. 22

Gröbming, am 31. Mai 2024

119. Jahrgang

„Energiekristall“ am Dachstein eröffnet

Nach neunmonatiger Bauzeit wurde die Bergstation am Dachstein eingeweiht. Neben der Architektur und dem Panorama lag ein Schwerpunkt auf erneuerbarer Energie.

Vergangene Woche fand die höchstgelegene Baustelle Österreichs ihren offiziellen Abschluss. Von den Landeshauptmännern der Steiermark und Oberösterreich abwärts, gaben sich in der vergangenen Woche zahlreiche Gäste die Ehre. Herzstück der Bergstation am Dachstein bildet das Gletscherrestaurant mit großzügiger Außenterrasse. Die „Himmelsbar“ auf der obersten Etage gewährt einen Blick auf die Südwände des Berges. Ein Veranstaltungsraum bietet Platz für Seminare in hoch-

alpinen Kulisse. An einem Ort, an dem der Klimawandel deutlich zu beobachten ist, und wo die Schneeschmelze unmittelbare wirtschaftliche Folgen nach sich zieht, muss auch Nachhaltigkeit Gebot der Stunde sein. So setzte man neben der Architektur, unter Einbindung des Panoramas, in Sachen Energie einen Schwerpunkt. 338 Photovoltaik-Module liefern 80 Prozent des Strombedarfs der Bergstation.

Bericht Seite 2 und 3



Ost-, West- und Südseite sind mit Photovoltaik-Paneelen verkleidet, welche rund 100.000 kWh pro Jahr produzieren. Das sind etwa 80 Prozent der benötigten Energie für die Bergstation.

Foto: Planai/Prugger

Abschied nach 57 Jahren

Mit einer würdigen Feier verabschiedete man sich in der Kaserne Fiala-Fernbrugg in Aigen im Ennstal vom Mehrzweckhubschrauber Alouette III.

Seit 1967 stand die Alouette III 198.000 Flugstunden im Dienst der Öffentlichkeit. Mit einer Flugshow und einem Kasernenfest bereitete man dem Mehrzweckhubschrauber einen würdigen Abschied. Tausende Besucher ließen sich nach dem Festakt den „Tag der offenen Tür“ nicht entgehen. Beim abschließenden Formationsflug lag etwas Wehmut in der Luft, galt doch der Klang des Hub-

schaubers über Jahrzehnte als Symbol für Hilfe aus der Luft. Neben Auslandseinsätzen in Bosnien-Herzegowina und dem Kosovo unterstützte die Alouette III maßgeblich bei Assistenzeinsätzen wie Waldbränden und Hochwasserereignissen. Mit dem Leonardo AW169 startet man nun in eine neue, zukunftssträchtige Ära in der Militärfliegerei.

Bericht Seite 4 und 5

Ende des Privatlebens?

Dass der Griff zum Handy für Personen des öffentlichen Interesses immer mehr zum Hochrisiko wird, hat sich inzwischen in unseren Köpfen verfestigt. Von Exkanzler Kurz bis zur grünen Spitzenkandidatin Schilling, jedes geschriebene Wort wird aus dem Zusammenhang gerissen und verurteilt und zerstört am Ende des Tages Reputation und Karriere. Wer sicher gehen will, dem bleibt nur das (hoffentlich nicht mitgeschnittene) Vieraugengespräch. Immer mehr scheint diese Form der Inquisition allerdings auch Normalbürgern zu drohen, eine

Entwicklung, die wir hoffentlich alle nicht wollen. Wer politisch ganz vorne steht, hat heute das Problem der permanenten Überwachung und muss jedes Wort auf die goldene Waagschale legen. Das mag man falsch oder richtig finden, aber daran wird sich wohl nichts mehr ändern. Ganz anders ist die Sache zu betrachten, wenn der Betroffene Otto Normalverbraucher ist. Auch hier gibt es keinen Persönlichkeitsschutz, was einmal gefilmt wird, ist auf ewige Zeiten im Internet verfügbar, mit samt aller negativen Folgen.

Wenn dadurch Jugendliche in die Depression getrieben werden oder untadelige Personen plötzlich ihren Arbeitsplatz verlieren, muss man dem ganzen Treiben Einhalt gebieten. Nicht jedes Wort im privaten Leben kann man auf die Goldwaage legen, das Recht auf freie Meinungsäußerung umfasst wohl auch das Recht, sich im Privaten das eine oder andere erlauben zu können, ohne gleich vor der öffentlichen Inquisition zu stehen. Wir sind kein Überwachungsstaat, und ich hoffe, wir wollen auch keiner werden.

Franz Wallig

Best of Adventure
fly like an eagle
zipline
STODERZINKEN

Fly + Ride
Mittwoch-Sonntag
Take off

Abenteurpark
Flying Coaster

Jetzt buchen: zipline.at

Wollis
KIDS PARK

HAUSER Kaibling
DER FREIZEITPARK
für Kinder und Jugendliche IM TAL

ÖFFNUNGSZEITEN:
DONNERSTAG - SONNTAG
10:00 - 17:00 UHR

1 x Sommer-Tubing kostenlos
für Sommercard-Besitzer.

SCHLADMING
DACHSTEIN
Wir sind für Dich da.

MUSIKVEREIN
ST. MARTIN AM GRIMMING

**120 JAHRE MUSIKVEREIN
ST. MARTIN AM GRIMMING**
01. JUNI & 02. JUNI 2024
IN LENGENDORF AM ZELTPLATZ

Samstag, 01. JUNI
LUNGAUER

Sonntag, 02. JUNI
Pongauer Tanglmusi

...Tradition ist etwas Besonderes!
URIGES HOLZBIERZELT

SPRUCH DER WOCHE

Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.

Johann Wolfgang von Goethe

BRENNPUNKTE

LONDON. Der britische Premier Rishi Sunak hat die Wahlen auf den 4. Juli vorgezogen. Doch Labour ist in Umfragen fast uneinholbar voran.

NEW YORK. Die UNO-Vollversammlung stimmte für die Einführung eines Gedenktages – der 11. Juli – zum Massaker von Srebrenica im Jahr 1995.

TAIPEH. Nur drei Tage, nachdem der neue taiwanische Präsident Lai Ching-te angelobt wurde, gingen die Kommunisten zum Angriff über. Donnerstag startete China sein größtes Manöver vor Taiwan seit mindestens einem Jahr und übte wieder die Eroberung der Inselrepublik.

BERLIN. Maximilian Krah, der AfD-Spitzenkandidat, hat Auftrittsverbot bekommen – und zwar von der eigenen Partei. Er muss deren Bundesparteivorstand verlassen. Und die Europäische Rechte will wegen Krah nichts mehr mit der AfD zu tun haben. Die EU-Parlamentsfraktion Identität und Demokratie (ID) schloss den AfD aus.

TEL AVIV. Erstmals seit vier Monaten hat die Terrororganisation Hamas Raketen auf den Großraum Tel Aviv gefeuert.

PAPUA-NEUGUINEA. Nach einem Erdbeben werden in Papua-Neuguinea Hunderte Tote befürchtet. Mehr als tausend Häuser sollen begraben worden sein. Mindestens 300 Menschen gelten als verschüttet.

LONDON. NATO-Chef Stoltenberg ruft Washington auf, den Einsatz westlicher Waffen gegen Militärziele in Russland zu gestatten.

WIEN. Der südsteirische Biobauer Thomas Waitz kandidiert als Nummer zwei hinter Lena Schilling für die Grünen bei der EU-Wahl.

„Energiekristall“ am Dachstein eröffnet

Die neue Bergstation am Dachstein wurde nach neunmonatiger Bauzeit und beeindruckt durch ihre nachhaltige Architektur.

Am 6. September 2023 begannen die Arbeiten auf Österreichs höchstgelegener Baustelle – eine außergewöhnliche und herausfordernde Zeit. Das Gebäude war „zusammengefahren“ und eine Herausforderung für Gäste und Mitarbeiter, so Bliem. Rund 400 Tonnen Abbruchmaterial wurden mit der Materialeisbahn ins Tal transportiert, 4500 m² Dächer und Fassaden wurden gebaut, 130 Kilometer Kabel verlegt. Ein eigenes von Lieberr gebauter Kran sorgte dafür, dass das Material

stets am richtigen Ort war, erzählt Projektleiter Reinfried Prugger. Das Herzstück am Dach der Steiermark und Oberösterreich ist nun das für rund 240 Gäste konzipierte Gletscherrestaurant sowie eine großzügige Außenterrasse. Naturmaterialien wie Loden, Stein und Holz prägen das Innendesign. Die neue „Himmelsbar“ auf der obersten Etage bietet einen Blick auf die Südwände des Dachsteins. Der moderne Seminarraum für bis zu 40 Personen rundet das Angebot ab und ermöglicht Veranstaltungen in hochalpiner Lage. Als höchster Berg der Steiermark und Oberösterreichs ist der Dachstein zweifellos einer der Bergpersönlichkeiten Österreichs. Dementsprechend stolz zeigten sich bei der Festansprache auch

die Landeshauptleute beider Bundesländer. „Wir sind mit so einer schönen Landschaft gesegnet, das müssen sich zwei Bundesländer teilen“, scherzte Oberösterreichs Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Fokus Nachhaltigkeit

Ein besonderer Fokus beim Umbau lag auf der Photovoltaik-Verkleidung an der Ost-, West- und Südseite. 338 PV-Module zieren die Wände, die Bergstation ist damit zu 80 Prozent energieautark. „Hier am Dachstein kannst du die Veränderungen des Gletschers sehen und wenn du das siehst, weißt du, dass es unser gemeinsamer Auftrag ist, Klimaschutz zu betreiben“, so Landeshauptmann Christopher Drexler. Umweltlandesrätin

Ursula Lackner bezeichnete den „Energiekristall“ als Vorzeigeprojekt mit großer Strahlkraft. Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern sei machbar – sogar unter schwierigen Umständen wie man am Dachstein sehe.

Neue Ausstellung

Gemeinsam mit La Strada Graz und dem Universalmuseum Joanneum kann auch eine neue Ausstellung im Dachstein-Eispalast bewundert werden: Unter dem Motto „Erforsche den Gletscher“ begibt man sich auf die Pfade des Alpenforschers Friedrich Simony und blickt gemeinsam mit ihm auf die vielen Facetten des Gletschers. In Zusammenarbeit mit Ars Electronica Solutions wurden drei Projekte realisiert: Bereits in

der Talstation erwartet die Gäste der „Half Dome Globe“, welcher mittels von der ESA bereitgestellten Daten, globale Phänomene der Klima- und Erderwärmung auf einer Erdkugel veranschaulicht. In der Bergstation wurden – finanziert vom Land Oberösterreich – zwei weitere Installationen umgesetzt. Ein digitales Fernrohr im Dachstein-Gletscherrestaurant, welches die reale Landschaft mit einer digitalen Ebene ergänzt, sowie ein interaktiver Touchscreen, der Daten und Fakten aus der App APPTauen vom Land Oberösterreich liefert.

Bliem verrät abschließend: Vieles sei gerade in Vorbereitung – diverse Veranstaltungen, ein Dachsteindialog, eventuell ein Adventkonzert uvm.



Das Dachstein-Gletscherrestaurant mit imposantem Ausblick.



Auf der neuen Dachstein-Himmelsleiter: Bgm. Ernst Fischbacher (Ramsau), LR Ursula Lackner, LH Christopher Drexler, LH Thomas Stelzer (OO), LR Barbara Eibinger-Miedl, GF Georg Bliem, LR Stefan Kaineder (OO) und Bgm. Egon Höll (Obertraun).

Foto: Tritscher



6.6. bis 15.6.

member week

€ 20,-

bares Einkaufsvergnügen ab einem Einkauf von €100,-

Einlösungen bei L&M Fashion, Tracht & Mode Steinhuber und im CECIL Store ELI Liezen.

Gültig für alle Landmarkt Kundenkartenbesitzer und Neumitglieder im Zeitraum von 06.06. bis 15.06.2024. Von der Aktion ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel.

CHRONIK DER WOCHE

FLUSSKREUZFAHRTEN. Amsterdam will die Hälfte der anliegenden Flusskreuzfahrtschiffe verbannen. Innerhalb von fünf Jahren soll die Zahl der Schiffe, die in der Stadt anlegen dürfen, halbiert werden, teilte die Stadt mit. Es ist eine weitere Maßnahme der niederländischen Hauptstadt gegen den Massentourismus. Die Stadt schätzt, dass dadurch pro Jahr rund 270.000 Touristen weniger die Stadt besuchen werden. Ab 2028 sollen nur noch maximal 1150 Schiffe anlegen dürfen. Die Stadt hofft auch, dass so die Luftverschmutzung abnehmen wird. Amsterdam hatte bereits im vergangenen Jahr beschlossen, die großen seetüchtigen Kreuzfahrtschiffe aus der Innenstadt zu verbannen. Dafür muss noch das Terminal verlegt werden.

APRILSCHERZ. Eine angebliche Studie stand mehr als vier Jahre lang auf der Homepage des deutschen Bundeszentrums für Ernährung (BzFE). Am 1. April 2020 habe man die Meldung mit der Überschrift „Spargelpipi mit Erdbeergeruch“ herausgegeben, deren Inhalt „frei erfunden“ gewesen sei, ein „Aprilscherz“, heißt es in einer Mitteilung mehr als vier Jahre später. Einige Medien hatten die vermeintlichen Studienergebnisse aufgegriffen. Nun erst habe man beschlossen, die Scherz-Studie als solche kenntlich zu machen, hieß es.

12-JÄHRIGER RÄUBER. Ein erst zwölf Jahre alter und damit nicht strafmündiger Bub soll gemeinsam mit einem 14-Jährigen in Wien-Alsergrund fünf Burden im Alter zwischen zehn und 15 unter Vorhalt eines Butterfly-Messers ausgeraubt haben. Die Überfälle spielten sich jeweils im Bereich einer Bushaltestelle ab. Eines der Opfer wurde auch geschlagen und musste ins Spital behandelt werden.

SÄNGERKNABEN. Die Wiener Sängerknaben schließen „die letzte Lücke“: Schon seit einiger Zeit gibt es auch Chormädchen, ab September „werden sie nun auch die Unterstufe besuchen können“, gab Sängerknaben-Präsident Erich Arthold bekannt. Bisher seien Mädchen extern unterrichtet worden. Mit ihrer Inklusion werde ein Zeichen für Chancengleichheit gesetzt.

Alouette III: Abschied von einer Legende

57 Jahre und 198.000 Flugstunden: In der Kaserne Fiala-Fernbrugg in feierlich vom Mehrzweckhubschrauber



LH Christopher Drexler und Verteidigungsministerin Klaudia Tanner bei der Defilierung.

Foto: Land Steiermark

Ein Formationsflug dreier Alouette-III-Hubschrauber mit den Flaggen der Europäischen Union, Österreichs und der Steiermark markierte feierlich den Beginn des Festaktes zur Verabschiedung der langgedienten Mehrzweckhubschrauber. Um der Alouette III einen würdigen Abschied zu bereiten, richtete das Kommando Luftunterstützung zusammen mit der Mehrzweckhubschrauberstaffel in

Aigen im Ennstal eine gelungene Feier zum „Fly Out“ aus. „Über ein halbes Jahrhundert leistete die Alouette III wertvolle Dienste, wo so viele Techniker und Piloten eins geworden sind mit dem Fluggerät“, sagte Verteidigungsministerin Klaudia Tanner. Eine Ära gehe zu Ende, eine neue habe begonnen. Leistungstark, zuverlässig und vielseitig verwendbar war die „Lerche“. Der

1967 im Österreichischen Bundesheer in Dienst gestellte Mehrzweckhubschrauber wird durch den neu beschafften Leonardo AW169 abgelöst. Der Flugbetrieb mit der Alouette III soll mit Ende des ersten Halbjahres 2024 vollständig eingestellt werden. Mit den „Lions“ starte man nun in eine neue, zukunftssträchtige Ära in der Militärfliegerei. Rund 36 Maschinen werden künftig im Be-

Aigen im Ennstal verabschiedete man sich Alouette III.

stand des Bundesheeres sein, die Wartung aller Maschinen erfolgt in der Fliegerwerft Aigen.

Auch für Landeshauptmann Christopher Drexler ist der Abschied der Alouette III ein zwispältiges Ereignis. Zum einen wehmütig, weil sie – ein Fluggerät mit Eleganz und großartiger Rundumsicht – einfach zu Aigen gehörte und über Jahrzehnte Sicherheit geboten hat, auf der anderen Seite bieten die neuen „Lions“ Perspektiven für die Zukunft, denn mit der Anschaffung bleibt der Stützpunkt Aigen nicht nur erhalten, sondern erfährt eine Aufwertung. Die Kaserne Fiala-Fernbrugg ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region, rund 200 Bewerbungsgespräche wurden in den vergangenen Monaten bereits

geführt. „Es ist bemerkenswert, wie viele Personen sich interessieren, an diesem Standort nun zu arbeiten“, freut sich der Landeshauptmann. Die Alouette III, so Gerfried Promberger, Kommandant der Luftstreitkräfte, habe maßgeblich die Gebirgsfliegerei in Österreich geprägt. Der Klang des Hubschraubers galt als Symbol für Hilfe aus der Luft. Neben Auslandseinsätzen in Bosnien-Herzegowina und dem Kosovo unterstützte die Alouette III maßgeblich bei Assistenzeinsätzen wie Waldbränden und Hochwasserereignissen.

Beeindruckende Flugshow

Tausende Besucher ließen sich nach dem Festakt den „Tag der offenen Tür“ mit Flugshow und Kasernenfest in Aigen nicht entgehen und bereiteten der Alouette III einen würdigen Abschied. Neben einer Lösch-Vorführung der Alouette III, Gefechts- und Windenvorführungen, Kunstflügen, etc. präsentierten die Blanix-Piloten eine berührende Kür, der Red-Bull-Hubschrauber bot eine beeindruckende Show mit waghalsigen Stunts, Fallschirmspringer zeigten punktgenaues Landen. Die Flugshow fand schließlich ihren emotionalen Abschluss mit einem Formationsflug von fünf Alouette-III-Hubschraubern.



Die Fallschirmspringer zeigten ihr Können bei der Flugshow. Foto: Tritscher



Löscheinsatz mit der Alouette III.

Foto: Tritscher



Beginn des Festaktes: Drei Alouette III in Sonderlackierung mit der EU-, Österreich- und Steiermark-Fahne.

Foto: Holzmüller

150 JAHRE FEUERWEHR GRÖBMING

HEKTAR PARTY 9. 9. 2024

Karten erhältlich im Kaufhaus Rappi und der Raiffeisenbank Gröbming
Hier geht's zum Online-Kartenverkauf!



Das Blanix-Team verzauberte mit einer romantischen Kür die Besucher.

Foto: Tritscher

Treppen-Fritz.at

- Massivholztreppe
- Stahlwagentreppe
- Treppengeländer
- Massivholz Tische

Tel.: 0664 / 877 6601

Vivico eröffnet neue Zentrale

Die Sozialen Dienste mit Firmensitz in Irdning wechseln die Straßenseite und beziehen zwei Stockwerke des ehemaligen Irdninger Sparkassen-Gebäudes. Nach einem Zu- und Umbau sind mit Juni alle Geschäftsflächen wieder vermietet.

Seit neun Jahren haben die „Sozialen Dienste Ennstal“ ihre Firmenzentrale in Irdning. Seither war das Unternehmen auf kräftigem Expansionskurs, wie Geschäftsführerin und Eigentümerin Manuela Stummer erläutert: „Vor zwei Jahren eröffneten wir eine Zweigstelle in Leoben und seit dem Vorjahr betreiben wir ein Kaffeehaus mit beeinträchtigten Menschen in Lassing.“ Erst vor wenigen Wochen bezog man ein Büro in Liezen für mobile sozialpsychiatrische Betreuung, eine Werkstatt in der Bezirkshauptstadt steht kurz vor Umsetzung. Als man 2014 von Wörschach nach Irdning übersiedelte, hatte man neun Mitarbeiter im Gepäck, heute beschäftigt das Unternehmen knapp 200 Menschen. Zu den zentralen Aufgabenbereichen zählt die Betreuung von beeinträchtigten Menschen zuhause, in der Freizeit sowie in Schule und Kindergarten. Zwischen Ramsau und Trieben betreut Vivico 120 Klienten, zusätzlich 150 Kinder in der Schul- und Kindergartenassistenz.

Aufgrund des Wachstums der Organisation machte man sich auf die Suche nach größeren Räumlichkeiten. Fündig geworden ist man nur einen Steinwurf entfernt, auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Irdninger Hauptplatzes. Die Gespräche mit Vivico habe man vor rund einem Jahr aufgenommen, sagt Immobilieneigentümer Karl Egger. Nachdem das Irdninger Notariat mit der Übernahme durch Brigitte Kammerlander in die Trautenfeller Straße umgezogen ist, eröffneten sich Möglichkeiten für einen Zu- und Umbau. „Es wurde uns jeder Wunsch von den Lippen abgelesen und erfüllt“, streut Vivico-Prokuristin Elfi Weinzierl dem Vermieter Blumen. Soziale Einrichtungen unterliegen unzähligen gesetzlichen Vorschriften, die einen Umbau verkomplizieren und verteuern. Das habe Egger mit Geduld



Das Gebäude der ehemaligen Sparkasse prägt das Ortsbild des Irdninger Hauptplatzes. Der Zubau ist auf der Vorderseite nicht erkennbar. Mit Juni sind sämtliche Geschäftsräumlichkeiten wieder vermietet. Foto: Ennstaler

und Nachsicht in Kauf genommen. Ein Stockwerk vereinnahmt die Verwaltung von Vivico, das obere Geschoß untergliedert sich in einen Bereich für die Mitarbeiter

der mobilen Betreuung und einem Klienten-Bereich. Dort finden sich ein behindertengerechtes Pflegebadezimmer, reduziert eingerichteten Betreuungsräume für Men-

schen mit Autismus, aber auch Aufenthaltsräume für gemeinsame Tätigkeiten. Es wird gekocht, Hausaufgaben gemacht, aber auch gebastelt und gefeiert.

„Das geschichtsträchtige Haus war immer von strategisch wichtiger Bedeutung“, sagte Bürgermeister Herbert Gugganig und verwies auf die bisherigen Mieter wie Sparkasse, Notar und Ärzte. Erstere war Vorbesitzerin, welche vor zweieinhalb Jahren die Straßenseite wechselte und in das – ebenfalls von Karl Egger – neu errichtete Zinngießerhaus umzog. Dort wo einst die Sparkasse angesiedelt war, richtet sich derzeit ein Fitnesscenter ein. Mit den Sozialen Diensten sowie Praxen von Physio- und Psychotherapeuten ist das Haus mit Juni wieder voll vermietet.



Bürgermeister Herbert Gugganig, Prokuristin Elfi Weinzierl, GF Manuela Stummer und Immobilieneigentümer Karl Egger. Foto: Ennstaler

ÄRZTENOTDIENST

Der Bereitschaftsdienst wird über ein Gesundheitstelefon, das unter der Telefonnummer 1450 an 365 Tagen rund um die Uhr erreichbar ist, abgewickelt.

Es hat immer eine Ordination für Sie von 9–12 Uhr geöffnet. Welche erfahren Sie unter www.ordinationen.st

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Notrufnummer
0316/818111

1. und 2. Juni, 10–12 Uhr

Dr. med. dent. Jähn Katharina, St. Gallen, Markt 135, 03632/7477

Wenn's weh tut!
1450

Apotheken-Bereitschaftsdienst 1. und 2. Juni

ROTTENMANN: Stadtapotheke Rottenmann, Tel. 03614/2228
LIEZEN: Löwenapotheke Liezen, Tel. 03612/22375
BAD AUSSEE: Narzissenapotheke Bad Aussee, Tel. 0664/2360192
GRÖBMING: Alpenapotheke, Gröbming Tel. 03685/22306
SCHLADMING: Apotheke Planai West Schladming, Tel. 03687/22577-0

Stift Admont lädt zu wissenschaftlicher Fachtagung

Der Gründer des Benediktinerstiftes Admont, Erzbischof Gebhard von Salzburg, steht im Zentrum der wissenschaftlichen Fachtagung, die von 14. bis 15. Juni in der obersteirischen Abtei stattfindet. Eingeladen sind alle Interessierten bei freiem Eintritt. Anmeldung bis 7. Juni.

1074 gegründet feiert die obersteirische Benediktinerabtei Admont in diesem Jahr ihr 950-jähriges Bestehen. Der Gründer des Stiftes ist Erzbischof Gebhard von Salzburg, der im Auftrag der Heiligen Hemma von Gurk ein Kloster erbauen ließ. Als Ort für die Errichtung wählte er Admont. Eine strategische Entscheidung, wie Stift Admonts Prior, Pater Maximilian Schiefermüller, weiß: „Admont war Teil der Diözese Salzburg. Es existierte bereits eine Pfarre und ganz in der Nähe, in Hall, wurde Salz abgebaut. Damals eine wichtige wirtschaftliche Grundlage für die Gründung von Städten und Klöstern.“ Auch die letzte Ruhestätte von Erzbischof Gebhard befindet sich in Admont. „Aus den Quellen geht hervor, dass die sterblichen Überreste des Klostergründers dem Grab entnommen und im Hochaltar der Stiftskirche beigesetzt wurden“, so Prior Schiefermüller, „doch wollten wir Gewissheit haben, ob sich dies tatsächlich so verhält.“ Daher hat die Admonter Klostergemeinschaft den Sarkophag dem Hochaltar entnommen. Anschließend wurde dieser im Beisein der Mönche und einer Restauratorin geöffnet. Was zutage trat, war ein vollständig erhaltenes Skelett, das von der Grazer Anthropologin Silvia Renhart zusammengesetzt wurde. „Um feststellen zu können, ob es sich tatsächlich um die Gebeine von Erzbischof Gebhard handelt, wurde das Skelett medizinisch und anthropologisch untersucht“, informiert Admonts Prior. Das Ergebnis der Proben spricht eine eindeutige Sprache: Das Skelett entspricht einem Mann aus dem 11. Jahrhundert, der ein Lebensalter von rund 75 Jahren erreicht hatte, eine Seltenheit für damalige Verhältnisse. Somit

„deutet alles darauf hin, dass es sich tatsächlich um Erzbischof Gebhard handelt, der hier in Admont ruht“, zeigt sich Prior Schiefermüller erfreut.

Renommierte Fachleute sprechen in Admont

Das Ergebnis der Untersuchungen war auch anlassgebend für ei-

ne Gesichtsrekonstruktion. Damit „hatten wir erstmals ein konkretes Bild von unserem Klostergründer vor Augen“, so der Prior. Seit der Eröffnung der diesjährigen Sonderausstellung zum 950-jährigen Jubiläum des Klosters ist ein Abbild von Erzbischof Gebhard in voller Lebensgröße im Stiftsmuseum zu sehen. Als eines der

zahlreichen Highlights im heurigen Jubiläumjahr findet von 14. Juni (14 bis 18 Uhr) bis 15. Juni (9 bis 18 Uhr) eine wissenschaftliche Fachtagung über Erzbischof Gebhard von Salzburg im Kleinen Festsaal des Benediktinerstiftes Admont statt. „Durch die wissenschaftlichen Untersuchungen haben wir die Person und die Zeit, in der Erzbischof Gebhard lebte, sowie die Klostergründung neu aufgerollt“, sagt Prior Schiefermüller. Zur Fachtagung sind zahlreiche renommierte Historikerinnen und Historiker aus Österreich und Europa eingeladen. Das Publikum erwartet ein hochkarätiges Programm, das spannende Vorträge über die Zeit von Erzbischof Gebhard, sein Wirken, die Graböffnung, die Gesichtsrekonstruktion sowie die Klostergründung umfasst. Zur wissenschaftlichen Fachtagung eingeladen sind alle Interessierten – und das bei freiem Eintritt. Die Anmeldung läuft bis 7. Juni unter archiv@stiftadmont.at.



Moderne Gesichtsrekonstruktion: Klostergründer Erzbischof Gebhard ist im Stiftsmuseum zu sehen.

Foto: Thomas Sattler



Prior Maximilian Schiefermüller: Durch wissenschaftliche Untersuchungen wurden Person, Zeit und Klostergründung neu aufgerollt.

Hiefrau: Gemeinderat stimmte gegen Fernwärmewerk

Die im Besitz der Gemeinde stehenden Gebäude werden nicht am geplanten Fernwärmeheizwerk angeschlossen. Dies hat der Gemeinderat vergangene Woche beschlossen. Nun wird eine abgespeckte Variante des Heizwerks überlegt.

In den vergangenen Wochen ließ das geplante Fernwärmeheizwerk in Hiefrau die Wogen hoch gehen. Die Debatten drehten sich um den angebotenen Anschluss der im Besitz der Gemeinde stehenden Gebäude, die einen wesentlichen Anteil der Wirtschaftlichkeit des Projekts dargestellt hätten. Doch bei der Gemeinderatssitzung ver-

gangene Woche Donnerstag wurde dies mit elf von 14 Stimmen abgelehnt. Stattdessen sollen die Gemeindeobjekte schon ab „der kommenden Saison mit Pellets beheizt werden“, so Bürgermeister Bernhard Moser. Ihm wurde von Armin Tallafuß, Gesellschafter der Fernwärme Hiefrau GmbH, im Vorfeld vorgeworfen, er würde das

Projekt aus persönlichen Gründen diskreditieren und forderte sogar den Rücktritt des Gemeindeoberhauptes. Moser konterte: Es ginge lediglich um Zahlen und Fakten, denn „die Pelletslösung ist um ein Vielfaches günstiger als der angebotene Fernwärmeanschluss“, so der Bürgermeister.

Aufgrund der Absage der Ge-

meinde sei das Projekt in der ursprünglich angedachten Dimension nun „so nicht realisierbar“, sagt der Geschäftsführer der Fernwärme Hiefrau GmbH, Christian Reiter. Nun wolle man Überlegungen anstellen, ob das Fernwärmeheizwerk in einem kleineren Ausmaß wirtschaftlich darstellbar sei, so Reiter.

„Wolfstopp Europa“ in Bad Aussee gegründet

Initiativen zur Regulation der Wolfsbestände, welche in Österreich, den Niederlanden, in Südtirol, der Schweiz und in Deutschland Zweigvereine aufweisen, treten nun unter einer Schirmherrschaft auf.

Die Gründungssitzung fand vergangene Woche in Bad Aussee statt.

„Aufbauend auf die ‚Ausseer Deklaration‘ war es die Quintessenz, die Forderungen durch einen europäischen Verein zu vertreten. Eine Vernetzung auf internationaler Ebene ist notwendig, da auch die Großräuber keine Grenzen kennen. So gibt es nun in Italien, Österreich, Südtirol, den Niederlanden eigene Ländervereine, die unter dem Schirmverein ‚Wolfstopp Europe‘ versammelt sind. Eine Anbindung der skandinavischen Länder wird in den nächsten Monaten erfolgen“, erläuterte Gerhard Fallent im Rahmen seiner Begrüßung die Hintergründe. Ziel des Vereins mit Sitz in Bad Aussee ist, die möglichst rasche Umsetzung der „Ausseer Deklaration“ in allen Ländern Europas sowie auf

EU-Ebene. Wolfstopp-Austria-Obmann Gerhard Fallent wurde zum Präsidenten, Wim Hennink des Niederländischen Vereins Wij(s) met wolven zum Vizepräsidenten, Georges Schnydrig des Schweizer Vereins zum Schutz der ländli-

chen Lebensräume vor Großraubtieren zum Schriftführer, Monika Schretthausner zum Kassier und Andreas Colli aus Südtirol zum weiteren Vorstand des neu gegründeten Vereins gewählt.

Der Wolf sei nicht vom Ausster-

ben bedroht, weswegen der hohe Schutzstatus „vollkommen unverstänglich“ sei. „Mit der Übermittlung der ‚Ausseer Deklaration‘ an die im EU-Parlament vertretenen Kandidaten und vielen Gesprächen wollen wir eine Sensibilisierung herbeiführen. Auch die Touristiker und die Kommunen sind gefragt, die teilweise noch gar nicht wissen, was am Spiel steht“, so Fallent. Begleitet wird der Verein von einem Expertenbeirat, der fachspezifische Problemstellungen beantwortet. „Festzuhalten ist, dass wir die Wölfe nicht ausrotten wollen, sondern wir den Boden für ein Miteinander bereiten wollen, ohne die kleinstrukturierte Landwirtschaft zu gefährden“, betonte Monika Brechtler.



Von links: Monika Schretthausner, Gerhard Fallent und Monika Brechtler bilden einen Teil des Vorstandes.

Foto: o.K.

Wasserrettung eröffnete neuen Stützpunkt

Mit einem Tag der offenen Tür wurde die Eröffnung des neuen Stützpunktes der Wasserrettung in Liezen begangen.

„Lange hat es gedauert, doch nun ist es soweit. Wir haben eine neue, moderne Bleibe gefunden, die den Ansprüchen der Zeit gerecht wird“, wies Regionalstellenleiter Rene Rössler auf den langen Weg bis zum neuen Stützpunkt hin. Die feierliche Eröffnung wurde mit einem Tag der offenen Tür gestartet. Dabei präsentierten Fachreferenten aus der ganzen Steiermark die einzelnen Bereiche der Wasserrettung. Zusätzlich sorgte ein umfangreiches Rahmenprogramm für Unterhaltung,

speziell bei den Kleinsten. Aus St. Michael kam das Luftkissen-Schwebefahrzeug „Hoovercraft“ nach Liezen, wodurch den Gästen Rundflüge neben dem örtlichen Motorikpark geboten werden konnten. Mit einem Shuttle wurden Interessierte zur Enns gebracht, um mit Jetskis und Motorbooten einige Runden zu drehen.

Im Motorboot die Enns erkunden. Die Wasserrettung Liezen nahm Interessierte mit auf eine Spritztour.

Foto: Wasserrettung



Gesundheitsregion Grimmingland startete Vortragsreihe

Erfolgreicher Auftakt der Vortragsreihe:

Die Gesundheitsregion Grimmingland startete ihr Sommerprogramm für die Gesundheit.

Die Gemeinden Stainach-Pürgg, Aigen, Irdning-Donnersbachtal und Wörschach haben sich zur Gesundheitsregion Grimmingland zusammengefunden. Ziel sei es, sich im gesundheitsorientierten Tourismus zu positionieren, sagt Projektbegleiterin Birgit Geieregger von der Landentwicklung Steiermark. Neben Sport- und Ernährungsangeboten sind auch Vorträge und Kurse zur Gesundheitsförderung Teil des neu entwickelten Programms.

Den Auftakt machte der Beitrag von Sportwissenschaftler und Trainingstherapeut Nebojsa Dukic, der vergangene Woche auf Schloss Trautenfels über „Bewe-

gung – Investment in Gesundheit und Mobilität“ referierte. Fazit: Bewegung in der richtigen Intensität sei entscheidend, um die Gesundheit zu fördern, ohne den Körper zu überlasten. Wichtig sei, den Körper zu fordern, ohne ihn zu überfordern. Durch maßvolle und regelmäßig angepasste Aktivität könne so langfristig eine optimale Fitness und Wohlbefinden erreicht werden. Dies gelte nicht nur für die Jugend, so Dukic: „Es ist nie zu spät, die Bewegung als eine Quelle der Gesundheit für sich zu entdecken.“ Erfreut über das Interesse zeigte sich Stainach-Pürggs Bürgermeister Roland Rainingner: „Mit Initiativen wie diesen

tragen wir dazu bei, die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen und gleichzeitig ein attraktives Reiseziel für Gäste zu sein.“

Weitere Vorträge

Montag, 10. Juni, 19 Uhr: „Psyche: Gelassenheit als Gesundheitsfaktor“ im Gemeindeamt Irdning, Kultursaal.

Donnerstag, 11. Juli, 18.30 Uhr: Vortrag und Kulinarik: „Brainfood“, KunstgARTen, Aigen.

Dienstag, 23. Juli, 19 Uhr: Vortrag: „Ernährung – Treibstoff für ein gesundes Leben“, Gemeindeamt Aigen, Sitzungssaal.

Donnerstag, 8. August, 19 Uhr:

Vortrag: „Bewegung – Investment in Gesundheit und Mobilität“, A nett's Gasthaus, Wörschach.

Freitag, 9. August, 18.30 Uhr: Vortrag und Kulinarik: „Brainfood“, KunstgARTen, Aigen.

Dienstag, 27. August, 19 Uhr: Vortrag: „Ernährung – Treibstoff für ein gesundes Leben“, Gemeindeamt Irdning, Kultursaal.

Donnerstag, 5. September, 18 Uhr: Vortrag „Bewegung – Investment in Gesundheit und Mobilität“, Gasthaus Wöhrer, Lantschern, Aigen.

Donnerstag, 10. Oktober, 18 Uhr: Vortrag „Psyche: Gelassenheit als Gesundheitsfaktor“, Schloss Trautenfels.

Bad Aussee: Seniorenzentrum mit „Teleios“-Preis gewürdigt

Mit dem innovativen Projekt „Senioren-Almhütte – wir holen die Almen zu uns ins Tal“ hat das Seniorenzentrum Bad Aussee den Teleios-Preis 2024 gewonnen.

Bereits zum 10. Mal wurde vom Lebenswelt-Heim-Bundesverband der Preis verliehen und bei der diesjährigen Auflage hatten sich 62 Einreicher aus ganz Österreich mit ihren Projekten beworben. In der Kategorie „Bewohner“ holte sich das Volkshilfe-Seniorenzentrum Bad Aussee mit ihrer Senioren-Almhütte den ersten Preis. Hausleiterin Gabriele Grill und Pflegedienstleiterin Astrid Bude-mayr nahmen die Auszeichnung für ihr Team entgegen. Die barrierefrei und rollstuhlgerecht errichtete Almhütte befindet sich unmittelbar vor dem Seniorenzentrum und steht den Bewohnern uneingeschränkt und, da beheizbar,

ganzjährig zur Verfügung. Sie bietet unzählige bereichernde zusätzliche Möglichkeiten für die Gestaltung des Alltags (Besuche, kleine Feiern in der Almhütte, gemeinsames Kochen von traditionellen Speisen, Brauchtumserlebnisse im Jahreskreis uvm).

Die innovative Idee, Natur und Tradition in den Alltag der Senioren zu integrieren, hat die Veranstalter besonders beeindruckt. Der „Teleios“ war mit seinem Gala-Abend, dieses Mal im Musiktheater in Linz zu Gast, wo Folke Tegetthoff, Märchendichter und Erzähler, und sein Künstlerteam die Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem machten.



Feierliche Verleihung des „Teleios“ an das Team des Seniorenzentrums Bad Aussee.

Foto: APA-Fotoservice/Markus Schneeber

Neuer Bogenparcours eröffnet auf Planneralm

Das Robin-Hood-Land hat einen Nachfolger: „Planneralm – Home of Ullr“ eröffnet mit einem Turnier am 1. Juni. Tags darauf findet ein Tag der offenen Tür statt.

Nachdem Heinz Lackner, Initiator und langjähriger Betreiber des Robin-Hood-Lands, den Bogenparcours auf der Planneralm aufgrund seines Pensionsantritts geschlossen hat, eröffnet am 1. Juni nun eine neue Anlage. „Planneralm – Home of Ullr“ heißt der neue Bogenparcours, der nach dem keltischen Gott des Winters und des Bogenschießens benannt wurde. Das neue Areal umfasst zwei Parcours und wird vom Verein TBS Artemis Liezen betrieben. Der Startschuss fällt schon am morgigen Samstag mit einem Turnier.

Am Sonntag, dem 2. Juni, findet ein Tag der offenen Tür zum Kennenlernen der neuen Anlage statt.

Fachkundige Anleitung

Das Areal, auf dem der neue Bogenparcours errichtet wurde, wurde von der Agrargemeinschaft Planneralm zur Verfügung gestellt. Start und Einschussplatz befinden sich beim Skikinderland. „Dieser Sport lässt sich wunderbar mit der Natur, der Almwirtschaft und dem Tourismus verbinden. Er hat keinerlei störende Auswirkungen auf die Flora und Fauna. Wir

sind sehr stolz darauf, dass wir diese langjährige Tradition in der Planneralm weiterführen dürfen“, zeigt sich Agrargemeinschaftsobmann Stefan Adelwöhrer erfreut. Geöffnet hat der Bogenparcours an sieben Tage die Woche. Eine Einführung in Regelwerk und Sicherheitsvorschriften gibt es vor Ort durch fachkundiges Personal. Eine Einschulung für Anfänger und Kinder erteilt Bogensportprofi Daniel Radauer.

Bogensportprofi Daniel Radauer erteilt fachkundige Tipps.

Foto: o.K.



Wollis Kids Park startet in den Sommer



Der Freizeitpark „Wollis Kids Park“ an der Hauser-Kaibling-Talstation öffnete am gestrigen Donnerstag mit vielen neuen Attraktionen, darunter ein Streichelzoo, Water Zorbing und Aquapaddeln. „In die Reifen, fertig, los!“ heißt es auf der Tubing-Bahn, die eine rasante Talfahrt bietet. Zum Ausgangspunkt der Bike-Strecken, dem Disc-Golf- und Rätselweg gelangt man mit dem Zauberteppich. Snacks für Zwischendurch gibt es beim Foodtruck in der Chillarea. Kleinkindern stehen eine Sandkiste sowie eine Laufrad-Strecke mit kostenlosen Leihgeräten zur Verfügung.

Foto: Henrieke Ibing

Asphaltstockturnier der Kameraden



Der ÖKB St. Martin/Gr. lud am Samstag, dem 25. Mai, zum traditionellen Asphaltstockturnier. Sportreferent Franz Lindner konnte acht Moarschaften mit je vier Schützen aus dem Bezirk begrüßen. Der nach dem Gewicht erratene Geschenkkorb ging an Karl Perstling jun., Sepp Schachner spendete die geschnitzten Ehrenpreise, die unter allen Teilnehmern verlost wurden. Den Sieg errang die Mannschaft Dachdeckerei Schupfer Jürgen vor dem ÖKB Kleinsölk und den Stockschützen Mitterberg.

Foto: ÖKB

Schuhmacherfamilie feiert Doppel-Jubiläum

10 Jahre Orthopädie-Schuhtechnik Thomas Haberl und 100 Jahre Schuhmacher Haberl.

Gleich zwei Gründe zum Feiern gab es vergangene Woche bei Familie Haberl und viele Gäste folgten der Einladung, die Werkstatt der Orthopädie-Schuhtechnik in Gröbming zu besichtigen. Hier wurde modernste 3D-Scan-Mess-technik vorgestellt, welche zur Herstellung orthopädischer Maßschuhleisten dient. Auch das traditionelle Schuhmacherhandwerk stand im Mittelpunkt. Besonders beeindruckend waren Vorführungen von holzgenagelten Sohlen und handgefertigten Pechdrähten

zum Nähen. Man konnte den gesamten Prozess vom Leisten bis zum fertigen Schuh miterleben. Überrascht zeigten sich die Besucher, dass namhafte Sportler zur Optimierung ihrer Schuhe auf die Expertise von Thomas Haberl vertrauen. Neben der Werkstattführung und Vorführungen gab es eine kostenlose Venenmessung.

Familie Haberl flankiert von Bürgermeister Thomas Reingruber und Wirtschaftskammer-Regionalstellenobmann Egon Hierzegger.



Stammzellen „geben für Leben“



Die Landjugend-Ortsgruppe Pruggern-Michaelerberg veranstaltete kürzlich eine Stammzellen-Typisierungskaktion. Knapp hundert Personen spendeten einen Wangenabstrich und ließen sich in die weltweite Datenbank einspielen. Stammzellen können lebensrettende Maßnahmen für Leukämie-Patienten sein. Dazu müssen Teilbereiche der DNA zueinander passen, weswegen Typisierungen so wichtig sind. Dank zahlreicher Geldspenden vor Ort sowie der Landmarkt KG und dem Rotary Club konnten außerdem 4000 Euro an den Verein „Geben für Leben“ übergeben werden.

Foto: o.K.

„Lange Nacht der Kirchen“

Die Pfarrkirche Irdning sowie der Seelsorgeraum Oberes Ennstal laden am 7. Juni zur „Langen Nacht der Kirchen“.

In Irdning startet man von 18 bis 20 Uhr mit Kulinarik am Kirchplatz mit musikalischer Begleitung durch Marvin Schwab und Stefan Forstner in das Programm. „1 Mal Ministrant sein – Mach mit“ von 18 bis 19 Uhr richtet sich danach speziell an Kinder und Jugendliche. Es folgt um 19 Uhr die Kindersegnung durch Pfarrer Adrian Aileni, musikalisch gestaltet von der Firmgruppe. Um 19.30 Uhr findet ein Konzert der Gröbminger Musikschüler statt. Die anschließende musikalischen Reise durch die Sakramente umrahmen Sonja Axdorder (Gesang), Martina Ruch (Mundharmonika), Christian Hüttinger (Bassgitarre) und Roman Schaffer (Piano). Zum Abschluss werden um 22.30 Uhr die Besucher zum Nachtgebet geladen. Die Kirche bleibt bis 24 Uhr geöffnet.

Auch der Seelsorgeraum Oberes Ennstal lädt heuer zu einer zentralen Veranstaltung in die katho-

lische Pfarrkirche Gröbming ein. Ein gemeinsamer Abend soll die Menschen aus allen elf Pfarren und weitere Interessierte vereinen und auch auf diesem Weg das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken. Der Umgang mit der Umwelt und Mitwelt ist ein aktuelles Thema und bietet viele künstlerische Zugänge. Unter dem Titel „Laudato si – ein lobender und nachdenklicher Blick auf die Schöpfung“ wird es ab 21 Uhr multimediale Impulse zum Sonnengesang geben, in die auch Themen aus der Enzyklika von Papst Franziskus einfließen. Mit theologisch-literarischen Texten geht Marlies Pretenthaler-Heckel auf die einzelnen Strophen des Sonnengesangs ein und regt zum Nachdenken an. Eine Lichtinstallation der Szenografin Ulli Koller im Kirchenraum vertieft und begleitet das Gesagte. Heimische Musiker sorgen für die musikalische Begleitung der Veranstaltung.

WORT ZUM SONNTAG



Fronleichnam

Wir feiern die immerwährende Gegenwart Jesu Christi in der Eucharistie: „Ich bin bei euch bis ans Ende der Welt.“

Wir erfahren die Gegenwart Jesu auch in den Evangelien und in

der Zusage Jesu: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, bin ich mitten unter ihnen!“ Zeigen wir in der Fronleichnamprozession, dass wir Zeugen Jesu Christi in dieser Welt durch Wort und Tat sein wollen.

In diesem Jahr feiern wir 950 Jahre Stift Admont – lebendiges Kloster: Herzliche Einladung am 15. Juni, 10.45 Uhr, Gebhardstag (Gründerbischof) mit Erzbischof Korbinian von Salzburg.

Erzbischof Gebhard gründete 1074 das Stift Admont.

27. Juni – 10.45 Uhr Hemmatag (Stifterin) mit Bischof Josef aus Kärnten. Gräfin Hemma von

Gurk stiftete das Kloster Admont, hat es aber auf Erden nicht mehr miterlebt, sie starb 1045, beerdigt ist sie in Gurk (Kärnten).

30. Juni, 10.00 Uhr: Hemmasonntag mit Bischof Alois aus St. Pölten. Pfarrfest und Mitarbeiterfest des Stiftes Admont und aller, die sich mit Admont verbunden fühlen.

29. September, 14.00 Uhr: Kirchweihe mit Bischof Wilhelm, Graz-Seckau mit zwei Diakoninnenweihen.

Kirchweihfest: Am 29. 9. 1074 wurde die Klosterkirche und das Kloster von Erzbischof Gebhard geweiht.

20. Oktober, 9.30 Uhr: Missionssonntag und Erntedanksonntag mit Bischof Bernard aus dem Kongo.

Wir Christinnen und Christen folgen dem Wort Jesu bis zum heutigen Tag: Geht hinaus in alle Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!

Die Kirche ist breit aufgestellt, sei auch Du ein Teil davon! Gerade das Pfingstfest ermutigt uns unsere Begabungen und Talente für die Kirche und die Welt einzusetzen.

Eine gesegnete Zeit wünscht euch

Abt Gerhard Hafner

Flügel ausbreiten und fliegen



Am Pfingstmontag wurde in der evangelische Kirche Ramsau im Vertrauen auf den dreieinigen Gott die Konfirmation ausgesprochen. 25 junge Menschen haben ihr persönliches Ja zum Glauben gegeben, ihre Taufe bestätigt und wurden in die Gemeinde eingesegnet. Nun heißt es für die Konfirmierten aufzubrechen zu neuen Abenteuern, getreu der Worte des Propheten Jesaja 40, 31: „Die auf den Herrn vertrauen, bekommen immer wieder neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler.“

Foto: o.K.

Maiandacht in Mariapfarr



Die Hauser Senioren führte kürzlich eine Fahrt nach Mariapfarr ins Lungau. Vroni Schwab, Christine Maurer und Franziska Wemmer gestalteten dort eine Maiandacht in der Basilika. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Andlwirt ging die Fahrt zum Prebersee, wo einige Wetterfeste mit einem Rundgang um den See das Mittagessen verdauten und sich die anderen in der „Ludl-Alm“ gemütlich machten.

Foto: o.K.

Sicherheitsstammtisch und Wandern

Beim 3. Seniorenstammtisch referierten die Polizeibeamten Martin Jenny und Franz Roschker über neueste Betrugsmaschen, denen oft auch die ältere Generation zum Opfer fällt (Enkeltrick). Eine Woche später führte eine Wanderung die Senioren von der Hochwurzen-Talstation entlang des Schwamerlwegs über das Obertal zur Landalm. Den Heimweg traten die Wanderer über die Talbachklamm an.

Foto: o.K.



ÖSTERREICHISCHE LEBENSMITTEL

Lebensmittelverschwendung zu Hause am größten

Rund eine Million Tonnen Lebensmittel landen in Österreich jedes Jahr im Müll. Würde man all diese Lebensmittel in Lastkraftwagen laden und aneinanderreihen, ergäbe dies einen durchgehenden Stau von Wien bis nach Zürich. Weit mehr als die Hälfte der Fahrzeuge wären dabei mit Essen beladen, das in den privaten Haushalten weggeworfen worden ist. Hier passieren 58 Prozent der gesamten Lebensmittelverschwendung in Österreich.

Brot und Gebäck sind jene Lebensmittelgruppe, von der am meisten entsorgt wird. Hannes Royer, Gründer des Vereins Land schafft



Foto: Land schafft Leben,

Leben, sagt dazu: „Wir glauben oft, dass Lebensmittelverschwendung nur in der Gastronomie passiert oder in den Supermärkten – also überall, nur nicht bei uns selbst. Dabei ist genau das Gegenteil der Fall. Fast zwei Drittel des gesamten Lebensmittelmülls fallen in den privaten Haushalten an.“

Etwa 100.000 Tonnen Brot und Gebäck werden in Österreichs Privathaushalten pro Jahr entsorgt. Das entspricht etwa 18 Kilogramm an verschwendetem Brot pro Person. Mit den verschwendeten Lebensmitteln landet auch sehr viel Geld im Müll. Die während eines Jahres in einem österreichischen Durchschnittshaushalt entsorgten Lebensmittel haben einen Warenwert von etwa 800 Euro. Zum Vergleich: 392 Euro gibt ein Haushalt pro Monat für Lebensmittel und alkoholfreie Getränke aus.

Mehr Information dazu: landschaftleben.at/lebensmittelverschwendung



Feuerwehren weihten neue Fahrzeuge ein

Die Anschaffung ihrer neuen Einsatzfahrzeuge feierten die Feuerwehren Öblarn und Tauplitz mit einem Fest.

ABI Josef Zörweg konnte in Öblarn zahlreiche Ehrengäste und Abordnungen der Feuerwehren des Abschnittes Gröbming zur Segnung des neuen HLF sowie der neuen Pumpe begrüßen. Die Segnung führten Kaplan Innocent und Pfarrer Mitteregger durch. Die FF Öblarn, welche seit dem Jahr 1890 besteht, wurde in den Grußworten der Ehrengäste für ihre großartigen Leistungen über Generationen hinweg gewürdigt. Als Höhepunkt des Festaktes konnte ABI Josef Zörweg das goldene Verdienstkreuz des Landes Steiermark als höchste Auszeichnung für seine unermüdliche Arbeit für das Feuerwehrwesen und seine mustergültige Führung der FF Öblarn sowie des Abschnittes Gröbming verliehen werden. Nach der Defilierung erfolgte die Eröffnung des Feuerwehreffestes. Der Maibaum wurde dabei in bewährter Weise von Bgm. Franz Zach und Richard Moosbrugger umgeschnitten.

Tauplitz: Fahrzeugsegnung und Bestandsjubiläum

Die Freiwillige Feuerwehr Tauplitz feierte die Einweihung ihres neuen HLF 1 im Zuge des 120-jährigen Bestandsjubiläums. HBI Gregor Schüttner konnte neben Abordnungen fast aller Feuerwehren des Abschnittes Bad Mitterndorf auch einige Ehrengäste begrüßen. Nach der Segnung des Fahrzeuges durch Kurat Michael Unger wurden verdiente Kameraden der FF Tauplitz für ihre langjährige Tätigkeit bei der Feuerwehr geehrt. Unter anderem erhielt LM Peter Egger die Verdienstmedaille für 70-jährige Tätigkeit bei der FF Tauplitz. HBM Peter Pichler, OLM Albert Egger und HFM Manfred Planitzer wurden mit der Verdienstmedaille für 50-jährige Tätigkeiten geehrt. Nach der Feierlichkeit lud die Feuerwehr zum Dämmschoppen, umrahmt von der Trachtenmusikkapelle Tauplitz und dem „Grenzland-Echo“.



Feierliche Segnung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuges der FF Öblarn.

Foto: FF Öblarn



Bezirkshauptmann Nico Groger, LAbg. Bgm. Armin Forstner, NAbg. Mario Lindner, OBI Kevin Gössler, Feuerwehrkurat Michael Unger, die Fahnenpatinnen Karin Kaltenegger, Aurelia Schüttner, Karin Lendl, Silke Gritsch, HBI Gregor Schüttner, Bgm. Veronika Grill und BR Benjamin Schachner vor dem neuen HLF 1 der FF Tauplitz.

Foto: FF Tauplitz

Schwerer Verkehrsunfall auf B 320

Am Sonntag, dem 26. Mai, alarmierte „Florian Liezen“ ein Großaufgebot an Einsatzkräften zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Ennstal-Bundesstraße bei Assach.

Gegen 11.30 Uhr kam eine 49-jährige Deutsche auf Höhe Assach mit ihrem Pkw auf die linke Fahrbahnseite. Das Fahrzeug stieß gegen die Böschung und später gegen ein entgegenkommendes Auto, gelenkt von einer 69-jährigen

Oststeirerin. Die Deutsche und ihr Beifahrer (52) wurden ins Krankenhaus Schladming gebracht, die 69-Jährige wurde mit schweren Verletzungen per Rettungshubschrauber ins UKH Salzburg geflogen.

Foto: BFV Liezen/Schluslmayr



Grabnerhof räumte bei Sommersportspielen ab

Sechs Landesmeistertitel, fünf Vize-Landesmeistertitel, einmal Bronze und viermal Blech.

Der Grabnerhof war die erfolgreichste steirische Fachschule bei den diesjährigen Landes-Sommersportspielen.

Über zahlreiche Stockerlplätze und sechs Goldene konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Fachschule Grabnerhof bei den diesjährigen Landes-Sommersportspielen in Hartberg freuen, die damit das beste Ergebnis aller steirischen Fachschulen erzielten. Bei den Mädchen gewann das Team rund um Lena Tangl, Sabrina Leitner und Katja Furtner die Leichtathletik-Dreikampf-Mannschaftswertung. Albert Daum, David Hochfellner und Filip Jelic erkämpften sich die Silbermedaille. Ebenfalls erfolgreich waren die

beiden Mannschaften im 4x400-Meter-Staffellauf. Bei den Burschen siegten Thomas Hochlahner, Jonas Kranz, David Hochfellner und Toni Zand; bei den Mädchen: Sabrina Leitner, Magdalena Wolfbauer, Leonie Lankmaier und Sophie Pink.

Zum jeweiligen Landessieger konnten sich auch die beiden Volleyball-Teams der Fachschule Grabnerhof krönen. Das Fußballteam „Grabnerhof United“ konnte den Titel aus dem Vorjahr jedoch nicht verteidigen und verlor das Finale gegen die LFS Silberberg.



Goldener Grabnerhof: Sechs erste Plätze und zahlreiche Stockerlplätze gab es für die obersteirische Fachschule bei den Landes-Sommersportspielen.

Kinderakademie mit neuem Programm

Die Kinderakademie Rottenmann legt den diesjährigen Schwerpunkt auf die Mobilität.

Auch zahlreiche Ausflüge und Exkursionen sind geplant.

Mit Beginn der Sommerferien öffnet die Kinderakademie Rottenmann ihre Pforten. Projektleiter Wolfgang Riedl hat auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren zusammengestellt. Schwerpunkt der außerschulischen Bildungsveranstaltung liegt dieses Mal auf dem Thema der Mobilität. Teilnehmenden Kindern wird in den ersten drei Ferienwochen, von 8. bis 26. Juli, in der Zeit von 8 bis 15 Uhr, ein bunter Mix aus Workshops, Ausflügen und Exkursionen geboten. Um die An- und Rückfahrt zu erleichtern, findet die Betreuung von Montag bis Freitag

von 7.45 bis 16 Uhr statt. Die einzelnen Programmbausteine seien auf das jeweilige Alter der Kinder abgestimmt und würden einerseits in der Mittelschule Rottenmann stattfinden, andererseits „werden wir bei unseren Ausflügen in diesem Sommer auch oft mit der Bahn unterwegs sein“, so Riedl. Hierbei können Kinder einen Blick hinter die Kulissen der ÖBB in Selzthal werfen, den Rettungshubschrauberstützpunkt in Niederöblarn besuchen und einen Workshop über die Physik der Mobilität absolvieren. Bewährtes, wie etwa die Forschungswerkstatt in Raumberg-Gumpenstein, der Besuch von Schloss Trautenfels, der

Wasserwelt Öblarn, des Nationalparks Gesäuse des Paradiesstolens, ist ebenso geplant.

Die dritte Woche der Kinderakademie Rottenmann widmet sich Workshops für Luft-Akrobatik, Jonglieren und Kunst. Im Sinne der Ferienbetreuung würden diese erstmals als Tagesprogramm angeboten werden können, freut sich Riedl. Mit der Sponson am Freitag, dem 26. Juli um 13.30 Uhr findet diese Veranstaltung, die größte ihrer Art im ländlichen Raum in Österreich, im Volkshaus Rottenmann ihren Abschluss.

Anmeldungen sind unter www.kinderakademie-rottenmann.at ab 30. Mai möglich.



Draußen forschen: Teilnehmende Kinder unterwegs im Nationalpark Gesäuse.

Foto: NP Gesäuse

Ehrenpreis für engagierte Naturschützerin

Die „Silberdistel“, Biodiversitätspreis des Landes Steiermark, würdigt herausragende Leistungen im Naturschutz.

Karin Hohegger erhielt für ihr Engagement im Bezirk Liezen heuer den Ehrenpreis.

Neben zahlreichen Aktivitäten und Maßnahmen des Landes arbeiten unzählige Vereine, Initiativen und Privatpersonen unermüdlich am Schutz der Artenvielfalt, viele von ihnen ehrenamtlich. Um sie vor den Vorhang zu holen, hat Naturschutzlandesrätin Lackner gemeinsam mit dem Ehepaar Marianne und Wilhelm Graf 2021 den „Silberdistel“ genannten „M. & W. Graf-Biodiversitätspreis des Landes Steiermark“ ins Leben gerufen. Er wird seither jährlich verliehen.

Heuer ging der Ehrenpreis an Karin Hohegger, die seit über 20 Jahren in der Region Ennstal-Ausserland im Naturschutz tätig ist. Zuletzt war sie als Europaschutz-

gebietsbetreuerin beim Amt der Stmk. Landesregierung angestellt. Darüber hinaus hat die Autorin wissenschaftlicher Arbeiten und Bücher in intensiver Zusammenarbeit mit dem verstorbenen Bezirksleiter des Naturschutzbundes, Gerhard Schmiedhofer (Silberdistel-Ehrenpreisträger 2021), zahlreiche Projekte zum Schutz der Biodiversität umgesetzt. 2017 wurde sie von den steirischen Naturschutz- und Umweltorganisationen für ihr Engagement mit dem „Umwelt-Oswald“ ausgezeichnet. Derzeit ist sie als Projektleiterin für die Umsetzung von Moor-Renaturierungen bei der ARGE Naturschutz Ausseerland und Ennstal tätig.



LR Ursula Lackner (li.) und Stifterin Marianne Graf (re.) gratulierten Karin Hohegger zum Ehrenpreis.

Foto: Naturschutzakademie Stmk./Lunghammer



Das freie Radio im Ennstal

Programmtipps der Woche:

- **Freequenns moves...**
Dehnen mit Sarah Hay
 Jeden Di, Do um 9.45 u. 13.45 Uhr, Sa 8.45 und 13.45 Uhr
- **EMC BPM**
 Samstag, 1. Juni, 22 Uhr
- **Radio im besten Alter**
 Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr
- **Infopoint**
 Montag, 3. Juni, 9 und 13 Uhr
- **Künstlerporträt**
 Montag, 3. Juni, 12 Uhr
- **Kräuterverliebt**
 Dienstag, 4. Juni, 16 Uhr
- **Infopoint**
 Mittwoch, 5. Juni, 9 und 13 Uhr
- **Almradio**
 Mittwoch, 4. Juni, 11 Uhr
- **Luigi Cravallo**
 Donnerstag, 6. Juni, 16 Uhr
- **Infopoint**
 Freitag, 7. Juni, 9 und 13 Uhr
- **Frisch gepresst**
 Freitag, 7. Juni, 15 Uhr
- **Veranstaltungskalender für unsere Region**
 Mo–Fr um 9.45 und 13.45 Uhr

Stiftsgymnasium punktete in der Leichtathletik

Die Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften in Rottenmann brachten gleich mehrere Stockerlplätze für das Stiftsgymnasium Admont.

Die Leichtathletik bildet mit ihren Disziplinen das Herzstück der Olympischen Spiele. Seit Jahren werden in Rottenmann die Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften ausgetragen und somit Talente für die Zukunft gesucht. An der diesjährigen Ausgabe nahmen knapp

170 Schülerinnen und Schüler teil. Auch das Stiftsgymnasium Admont konnte sich über Erfolge freuen: In der Einzelwertung erreichten Theresa Berger, 4D, den 1. Platz, Julia Huemer, 4C den 2. Platz und Eyleen Zick, 4D, den 3. Platz. Marcel Halmayr (4D)

komplettierte die hervorragenden Leistungen mit einem zweiten Rang. Auch die Gesamtwertung verlief erfolgreich für das Admonter Stiftsgymnasium: Die Burschen und die Mädchen erreichten mit den vier Mannschaften zwei Mal Rang 1. und zwei Mal Rang 2.



Einen Sieg in der Einzel- und zwei Siege in der Gruppenwertung konnte das Stiftsgymnasium nach Admont holen.

Foto: Stiftsgymnasium Admont

120 Jahre Musikverein St. Martin am Grimming

Blasmusikfest in Lengdorf am 1. und 2. Juni

Das idyllische Lengdorf wird am 1. und 2. Juni 2024 zum Schauplatz einer musikalischen Feierlichkeit, wie sie nur alle Jubiläen lang stattfindet. Der Musikverein St. Martin am Grimming lädt herzlich zum Blasmusikfest ein, das nicht nur das 120-jährige Bestehen des Vereins feiert, sondern auch eine Hommage an die tiefe Verbundenheit zur Blasmusik darstellt.

Am Samstag, den 1. Juni, beginnt das Fest um 14.30 Uhr mit dem festlichen Einmarsch der Gastkapellen, gefolgt von einem feierlichen Festakt um 15.30 Uhr. Ab 17.00 Uhr erwarten die Besucher mit Spannung die Konzerte der Trachtenkapelle Pichl/Enns und des Musikvereins Öblarn, die mit ihren Darbietungen das Publikum begeistern werden. Der Höhepunkt des Abends bildet zweifellos der Auftritt von „Die Lungauer“ um 20.00 Uhr, der mit mitreißender Live-Musik und einer Atmosphäre der Freude und des Frohsinns für unvergessliche Momente sorgen wird.

Der Sonntag, 2. Juni, startet mit einer feierlichen Feldmesse um 9.30 Uhr und dem „2. St.

Martiner Treffen“. Ab 11.00 Uhr präsentieren die Gastkapellen OMK St. Martin/Wöllmißberg und WBUHK St. Martin/Sulmtal ihr Können und zeigen die Vielfalt der Blasmusik in ihrer ganzen Pracht. Den krönenden Abschluss des Festes bildet um 13.00 Uhr das Konzert der „Pongauer Tanzlmsi“, das mit traditionellen Klängen und mitreißenden Rhythmen das Fest zu einem gelungenen Abschluss führen wird. Die Spannung wird weiter

steigen, wenn um 15.00 Uhr die große Verlosung mit wertvollen Sachpreisen stattfindet. Der absolute Höhepunkt der Verlosung wird zweifellos der Hauptpreis sein: satte 500 Euro in bar, die das Glück einem der Besucher an diesem festlichen Wochenende schenken wird.

Das Blasmusikfest des Musikvereins St. Martin am Grimming verspricht ein Wochenende voller musikalischer Höhepunkte, gelebter Tradition und herzlicher

Gemeinschaft. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns das 120-jährige Jubiläum des Vereins in einer Atmosphäre voller Musik und Lebensfreude!

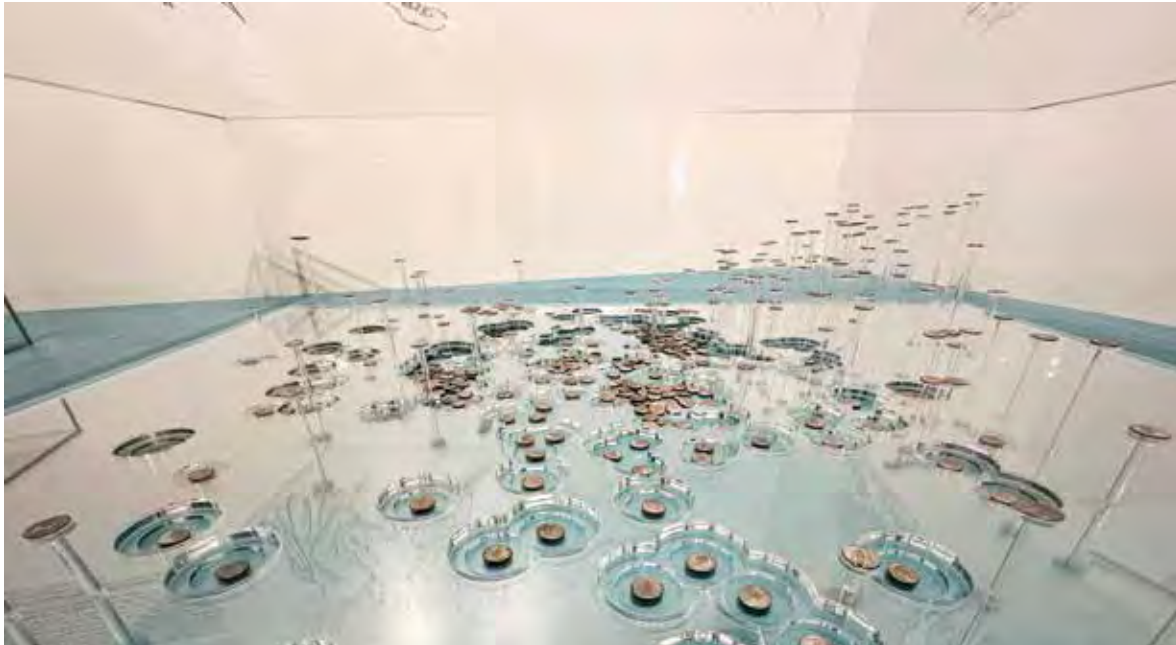
Reservieren Sie sich also den 1. und 2. Juni 2024 für ein unvergessliches Wochenende voller Blasmusik, Tradition und fröhlichem Beisammensein. Der Musikverein St. Martin am Grimming freut sich darauf, Sie beim großen Blasmusikfest in Lengdorf willkommen zu heißen!



bezahlte Anzeige

Mensch, Welt und Ding – eine Region erzählt

Die aktuelle Sonderausstellung im Schloss Trautenfels widmet sich dem Dialog mit regional spezifischen Themen. Ein Einblick in die Geschichte des Ennstals.



Ein 3D Modell der Denare, welche im Kampwald gefunden wurden. Dieses Modell spiegelt die genaue Anordnung beim Fund wider.

Paul Adler begründete das Christophen Gütl in Mühlreith, welches heute noch im Besitz der Familie ist. Er beschäftigte sich ab 1792 als erster Bauer im Bezirk Liezen mit dem Kartoffelanbau. Er untersuchte die Böden auf den Feldern und führte genaue Aufzeichnungen über das Wetter, um eine Ertragssteigerung der Kartoffelernte zu erzielen. Er las Bücher und Korrespondenzen aus dem In- und Ausland und verbesserte so seinen Feldebau und die Viehzucht. Weiters war Adler in der Erzeugung und Lieferung von Kalk und 500 Pfannstehensteinen an die Saline beteiligt. Seine Frau Maria Adler, früher Maria Zant, und deren zehn Kinder führten vermutlich zu dieser Zeit den Hof weiter. Auch Erzherzog Johann war an Paul Adlers Tätigkeiten interessiert und daraus entwickelte sich auch ein freundschaftliches Verhältnis.

Klima und Lichtverschmutzung

Die steigende mittlere Temperatur und zunehmende Extremwittersituationen, vom Klimawandel verursacht, verschonen auch das Ennstal nicht, wie auch die Wetterstation von Gumpenstein bestätigt. Sterne bei klarem Nachthimmel zu beobachten, ist aufgrund der zunehmenden Lichtverschmutzung nahezu unmöglich. Licht kann mehrere hundert Kilometer zurücklegen und somit auch Dunkelgebiete und dessen

Naturschutzgebiete sowie deren Biodiversität negativ beeinflussen. Auch Bäume erzählen Geschichten zum Klima. Je dicker die Jahresringe sind, desto feuchter war das Klima und im Umkehrschluss, je dünner die Jahresringe sind, desto trockener was das Klima zu dieser Zeit. Auch Gletscher sind vom erwärmten Klima betroffen. Die Pastertze, der größte Gletscher Österreichs ist seit Mitte des 19. Jahrhunderts bereits 2,5 Kilometer kürzer geworden.

Salz – das weiße Gold

Seit der Antike ist Salz einer der wichtigsten Rohstoffe. Ein grundlegender Aspekt war nicht nur das Würzen, sondern das Haltbarmachen von Lebensmitteln. Salz wurde in der Steiermark im Gebiet des heutigen Bezirks Liezen gewonnen. Ab 931 in Hall und ab circa 1147 in Bad Aussee. Um dieses Salz zu vermarkten wurde ein Wegenetz erbaut. Eine der wichtigsten Verbindungen war die Salzstraße, welche vom Sandling über die Tauern bis in die südlichen Teile Österreichs verlief. Salz wurde von ausgewählten Personen transportiert und das meist auf dem Rücken oder in Zweiräderkarren. Die Verhältnisse auf den Straßen waren gefährlich und die Menschen daher oft in Kolonnen unterwegs. 1877 wurde die Eisenbahnstrecke Bad Ischl-Stainach eröffnet und bedeutete eine harte Zeit der Umstellung. Als 1888 die Frachttarife für die Ei-

senbahn gesenkt wurden, fanden veraltete Transportmethoden ein Ende. Entlang der Salzstraße lag der Hof „Moar zu Riedla“. Neben Salz florierete auch der Handel mit Proviant und Eisen. Ein günstiger Standort für Eisen befand sich in Rottenmann und die Eisenindustrie wurde ein essenzieller Wirtschaftszweig der Stadt, wobei dieser einen Einbruch zu Zeiten der Weltkriege im 20. Jahrhundert hatte. 1982 kam es dann aufgrund von internen Problemen und weltweiten wirtschaftlichen Krisensituationen zur Insolvenz. Um die Arbeitsplätze zu erhalten, wurde die Firma Haustechnik gegründet. Heute gehört die AHT Cooling Systems mit ihrem Sitz in Rottenmann zu den international führenden Unternehmen im Bereich gewerbliche Kühlung und Tiefkühlung.

Ein Kriminalfall in der Römerzeit

In der Römerzeit zweigte auch eine Straße vom Ennstal ins Salzkammergut ab. Diese nahm ihren Lauf entlang der nördlichen Abhänge des Grimmings, durch den Kampwald in Bad Mitterndorf in die Richtung von Pich-Kainisch. Im Kampwald ereignete sich vor 1800 Jahren ein Kriminalfall. Verstreut sind 701 Denaren gefunden worden. Die Situation nahm damals einen ungeplanten Verlauf, da neben den Münzen ein eiserner Fingerring mit einem Fingerring eines Mannes gefunden wurde.

Mit dem Fahrrad an die entlegensten Orte

Dank der Pionierarbeit von Franz Mandl Senior hat sich das Radio im Ennstal etabliert. Und um auch wirklich allen Menschen Zugang zu einem Radio zu ermöglichen, denn der Aufbau war damals mitinbegriffen, kaufte sich „Radio-Mandl“ im Jahr 1928 ein Spezialrad Type 37, ein Steyr-Waffenrad. Zu schleppen hatte Franz Mandl einiges, es kam eine Last von bis zu 20 Kilogramm zustande. Diese nahm er auf sich, um auch der Sennerin Fanny auf der Hohenseealm bei St. Nikolai ein Radio zu bringen. Damals wurde in diesem Zuge auch eine 25 Meter lange Antenne mit Erdung und Blitzschutz verlegt. 1936 kauft Franz Mandl dann ein Motorrad um schneller bei seinen Kunden zu sein.

Christina Gösweiner



Paul Adler führte Wetteraufzeichnungen, um den Kartoffelanbau in der Region zu erforschen.



Die ersten Radiogeräte, welche im Ennstal auf Empfang gingen.

UNSER GROSSES WOCHENRÄTSEL

direkter Nachbar	am Rande liegend	poetisch: helle Flamme	lat.: so	Philosoph	Weinstock	Märesse in der Antike	scharf	bayrischer Ferienort	elektr. geladenes Teilchen	Initialen der Graf	
					Aben- teuer						
Erwerbsunfähiger	ein Knollengemüse (2 W.)	4					kurz für: auf den	letzter König der Albaner			
Staatsbürger Afghanistans					Figur in 'Der Bettelstudent'	größter Erdteil		6		vulkan. Binnengewässer	
			alte Kulturpflanze		Bruder von Romulus			dt. Sänger, † 2021 (Ted)		Fremdwortteil: bei, daneben	
Verkehrsstrecke	Samsons Geliebte im A.T.		Beruf in der Textilindustrie				Irrtum				
holländische Käsesorte					Vorname d. Schauspielerin Moreau				Mongolen- dorf		
	7		nicht gönnen				Metallstrang			3	
russische Stadt an der Oka	Indianerstamm in Nordamerika	Abk.: Nachnahme				dt. Schauspielerin (†, Heide)	kleines Küstensegelschiff			erfolgreicher Golfschlag	
anti, gegen											
	2						Initialen Disneys		körniges weißes Mineral		
Südostasiat		Waren- gestelle					Teil der Katzenpfote	franz.: Alter, betagt			
bedeckte Abzugsgräben	Wenduruf beim Segeln										
			10		thailändische Provinz (Insel)	langschwänziger Papagei	altrömisches Gewicht (Unze)	Segeltau	See- räuber	italienisch: zwei	Oper von Händel
Notunterkunft	dt. Aktionskünstler, † 1986	Tanzlokal (Kw.)		Haarsatz			8			hebräischer Buchstabe	zerstörtes Gebäude
					südamerikanischer Kuckuck			südamerik. Drogenpflanze		eh. italienische Währung (Mz.)	9
ehem. Schnellverkehrsmittel						Bauernverband der eh. DDR		Geschöpf			
		5		int. Kfz-K. Vietnam		Getränke (Kw.)			Abk.: Volt-ampere	röm. Zahlzeichen: neun	
griech. Göttin der Kunst				italienischer Motorroller				Höhle, Hohlraum			1
ein Ruhetag						'Garten Eden'					

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Die Buchstaben der Felder von 1 bis 10 ergeben das Lösungswort.

Buchtipps der Woche

Julia Kelly WEIL DU MEINE TOCHTER BIST Roman

„Sei ein braves Mädchen. Wir sehen uns bald. Ich hab dich lieb.“
Liverpool 1940. Viele schwierige Situationen hat Viv in ihrem Leben schon gemeistert. Bereits als Teenager wurde sie schwanger; ihre Tochter Maggie zog sie allein und unter der Fuchtel ihrer missbilligenden Eltern auf. All dies jedoch nichts verglichen mit der Entscheidung, die sie nun, am Vorabend des Zweiten Weltkriegs, treffen muss: Soll sie der Evakuierung ihrer heiß geliebten Tochter zustimmen? Das kleine Mädchen in die Obhut fremder Leute geben? In der festen Hoffnung, sie bald wieder in die Arme schließen zu können, schickt sie Maggie aufs Land. Doch dort kommt es zur Katastrophe: Das Haus der Gastfamilie wird von einer Bombe getroffen und Maggie gilt als verschollen ...
Ein gefühlvoller Roman über Liebe, Mutterschaft und Verrat vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs.
Das Buch ist im Ver- ist jedoch nichts verglichen mit lag **Lübbe** erschienen und in den der Entscheidung, die sie nun, am Buchhandlungen **Wallig, Gröb- ming** und **Admont**, zum Preis von € 13,40 erhältlich.



WÖRTER UNTER DER LUPE

Ausdruck: Eselsohr

Für wahre Buchliebhaber kommt es einem Frevel gleich, wenn es einem Eselsohr in einer Buchseite entdecken. Als solches wird die umgeknickte Ecke einer Buchseite bezeichnet, die manchmal versehentlich, manchmal aber auch mit Absicht in der Funktion eines Lesezeichens ein Vergehen, das als Sachbeschädigung geahndet werden kann.



	3	5		6	
4					1
6	5	7		1	
			8	9	3
		3	8	5	
					9
		8		4	
		4	9	7	
5	9	2			1

SUDOKU schwer

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.



ESSEN & TRINKEN

- Von welchem Volk stammt der Begriff „xocolatl“, der einen Kakaotrunk bezeichnete?
A Maya C Azteken
B Inka D Mapuche
- Welcher Eroberer brachte den Kakao nach Europa?
A Christoph Kolumbus
B Sir Francis Drake
C Francisco Pizarro
D Hernán Cortés
- Welcher wesentliche Bestandteil fehlt der weißen Schokolade, die streng genommen keine „echte“ Schokolade ist?
A Chilli C Kakaobutter
B Kakaomasse D Milchpulver
- Wie nannten die Olmeken den Kakao?
A Speise der Götter
B Süßer Traum
C Brauner Dicker
D Speise der Könige



Krautsalat

- Zutaten (für 4 Portionen):
1 Kopf Weißkraut
1 große Zwiebel
100g Rinderspeck, durchgezogen
1 Schuss Essig
Prise Kümmel, im Ganzen
Prise Pfeffer
Prise Salz
150 ml Wasser

Zubereitung:
Für den Krautsalat das Weißkraut vom Strunk befreien und in feine Streifen schneiden.

Die Zwiebel schälen und fein schneiden. Den Speck fein würfeln.

ÖL in einem Topf erhitzen, darin die Zwiebel glasig dünsten und den Speck anbraten. Einige Speckstückchen für die Dekoration zur Seite stellen.

Den Topf mit Essig ablöschen und das Kraut dazugeben. Alles gut durchmischen und mit Kümmel, Salz und Pfeffer würzen.

Anschließend mit Wasser aufgießen, bis das Kraut knapp bedeckt ist, und etwa 10 – 20 Minuten dünsten, bis das Kraut weich ist. Dabei gelegentlich umrühren.

Den Salat in eine Schüssel füllen und mit Speckwürfeln garnieren



Fehlerbild



7	4	1	6	3	8	2	9	5
6	5	6	8	7	2	9	4	3
2	3	9	4	5	1	8	6	7
9	6	7	9	5	4	8	2	1
3	4	8	3	1	9	7	6	5
1	2	5	3	6	7	9	4	8
4	3	8	1	6	5	7	2	9
8	2	1	5	4	6	3	7	9
4	3	9	8	1	6	5	7	2
5	1	5	4	2	7	6	8	9

STAR MOVIE Liezen

Freitag, 31. 5. 2024

Beautiful Wedding 20:45
Chantal im Märchenland 17:15
Furiosa: A Mad Max Saga 17:15
Furiosa: A Mad Max Saga (Atmos) 20:00
Garfield - Eine extra Portion Abenteuer 16:30 | 18:45
Garfield (3D Atmos) 17:45
IF - Imaginäre Freunde 16:30 | 18:45
Planet der Affen: New Kingdom 19:45
Tarot - Tödliche Prophezeiung 20:45
The Fall Guy 20:15

Samstag, 1. 6. 2024

Arthur der Große 18:15
Chantal im Märchenland 17:15
Das Geheimnis von La Mancha 15:15
Furiosa: A Mad Max Saga 17:15
Furiosa: A Mad Max Saga (Atmos) 20:00
Garfield - Eine extra Portion Abenteuer 16:00
Garfield (3D Atmos) 15:30 | 17:45
IF - Imaginäre Freunde 16:00 | 18:15
Kung Fu Panda 4 15:15
Mamma Mia! 20:30
Planet der Affen: New Kingdom 19:45
Tarot - Tödliche Prophezeiung 20:30
The Fall Guy 20:15

Sonntag, 2. 6. 2024

Arthur der Große 18:00
Beautiful Wedding 20:15
Chantal im Märchenland 17:15
Die Dschungelhelden auf Weltreise 15:15
Furiosa: A Mad Max Saga 17:00
Furiosa: A Mad Max Saga (Atmos) 19:30
Garfield (3D Atmos) 17:15
Garfield (Atmos) 15:00
IF - Imaginäre Freunde 15:45 | 18:00
Mamma Mia! 15:45
Planet der Affen: New Kingdom 19:45
Tarot - Tödliche Prophezeiung 20:15
The Fall Guy 20:00
Zoonicorn - Traumhafte Abenteuer 15:15

Montag, 3. 6. 2024

Ruhetag - heute keine Vorstellungen!

Dienstag, 4. 6. 2024

Ruhetag - heute keine Vorstellungen!

Mittwoch, 5. 6. 2024

Bad Boys - Ride Or Die (Atmos) 19:30
Beautiful Wedding 19:45
Furiosa: A Mad Max Saga 19:00
Garfield - Eine extra Portion Abenteuer 17:45
IF - Imaginäre Freunde 17:45
Planet der Affen: New Kingdom 19:00
Tarot - Tödliche Prophezeiung 19:45

Donnerstag, 6. 6. 2024

Bad Boys - Ride Or Die 17:30
Bad Boys - Ride Or Die (Atmos) 19:45
Beautiful Wedding 17:45
Die Herrlichkeit des Lebens 19:30
Furiosa: A Mad Max Saga 19:30
Garfield (3D) 17:15
IF - Imaginäre Freunde 17:15
Mamma Mia! 17:30
Tarot - Tödliche Prophezeiung 20:00
They See You - The Watchers 20:00

STAR MOVIE Liezen -
The First Class Cinema

1. Preis für Schlagzeuger



Am vergangenen Samstag, dem 25. Mai, stellten sich die Schlagzeuger beim Landeswettbewerb „Big Gig“ (vormals „Musik in kleinen Gruppen“) des Steirischen Blasmusikverbands in Bruck an der Mur der Jury. Öblarns Kapellmeister und Schlagwerk-Musiklehrer Michael Fuchs legte hierfür den Fokus nicht nur auf das klassische Schlagzeug, sondern baute auch Xylophon, Glockenspiel und sogar Bodypercussion ein. Die intensiven Vorbereitungen der „Öblarner Drummerboys“ haben sich gelohnt, denn das Quintett erreichte den ersten Preis. Am Foto (v.l.): Leonhard Fuchs, Nico Schweiger, Jonas Buchmann, Lehrer Michael Fuchs, Josef Danklmaier-Pürcher und Leo Prügler.

Foto: N. Prügler

Schottisch, ohne Dudelsack

Scotch'n'Friends gastieren am Samstag, dem 8. Juni, im Kunst- & Kulturhaus Öblarn.

Scotch'n'Friends hat sich der schottischen Kultur verschrieben. Die Band präsentiert eine breite Palette von althergebrachten, traditionellen Melodien bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Auf den Klischee-Dudelsack der Highlands verzichtet man bewusst. Dafür garnieren die Musiker ihre Stücke - neben Gitarre, Akkordeon und Geige - mit

Bodhran und Tin Whistle. Neben der Instrumentierung sorgt die im Ennstal lebende Exilschottin Lindsay Schreyer für einen zusätzlichen authentischen Touch.

Kunst- & Kulturhaus [ku:L] Öblarn, Samstag, 8. Juni, 20 Uhr. Ticketreservierung unter 0664/8600300 (WhatsApp oder telefonisch) bzw. online unter tickets@kultur.st.



Scotch'n'Friends sind Bettina Kokail, Arnold Margreiter, Angelika Reichenfelder und Lindsay Schreyer (v.l.).

Foto: Pulsinger

ennstal.tv
DER REGIONALSENDER

Aktuelle Beiträge:

- Eröffnung „Energiekristall am Dachstein“
- Stars of Styria in der Wirtschaftskammer Gröbming
- Gerhard Schönbacher informiert zur Alpentour Trophy
- Gastbeitrag Pongau TV: Fly out der Alouette 3 im Fliegerhorst Aigen

Archivbeiträge:

- AWW Müllanlage Aich
- Rückblick auf 170 Jahre Musikkapelle Irdring
- Ein altes Handwerk - Die Kalligraphie

Werbung und Promotion:

- Erlebnisbad Schladming
- Remax Immobilien-Tipp
- Escape Room Schladming
- Sport Hauser Kaibling- Bike Clip
- Reiteralm
- Optik Tieber
- Ambient Trockenbau
- Erlebnisbad Schladming
- Schladming Dachstein: Veranstaltungstipp
- Hauser Kaibling Sommerclip
- Gipfellust
- Hinweis: Scotch and Friends im [ku:L] Öblarn

Wir senden in folgenden Kabelnetzen: Schladming, Rohrmoos, Haus/E., Weißenbach bei Haus, Aich-Assach, Weißenbach bei Liezen, Selzthal, Admont, Hall, Weng und auch in Liezen!

Über DVB-T im gesamten Ennstal erreichbar!
Frequenz: 562 MHz

ennstal.tv

www.ennstal.tv

K I N O

GRÖBMING

Freitag, 31. Mai

16:00 Uhr DAS GEHEIMNIS VON LA MANCHA
18:00 Uhr GARFIELD - EINE EXTRAPORTION ABENTEUER

20:00 Uhr MIT EINEM TIGER SCHLAFEN

Samstag, 1. Juni

16:00 Uhr GARFIELD - EINE EXTRAPORTION ABENTEUER

18:00 Uhr DAS GEHEIMNIS VON LA MANCHA

20:00 Uhr BACK TO BLACK

Sonntag, 2. Juni

16:00 Uhr DAS GEHEIMNIS VON LA MANCHA

18:00 Uhr GARFIELD - EINE EXTRAPORTION ABENTEUER

20:00 Uhr ARTHUR DER GROSSE

Montag, 3., Dienstag, 4. und Mittwoch, 5. Juni
SPIELFREI

Donnerstag, 6. Juni

20:00 Uhr RADICAL: EINE KLASSE FÜR SICH

Freiluft-Ausstellung in Gröbming

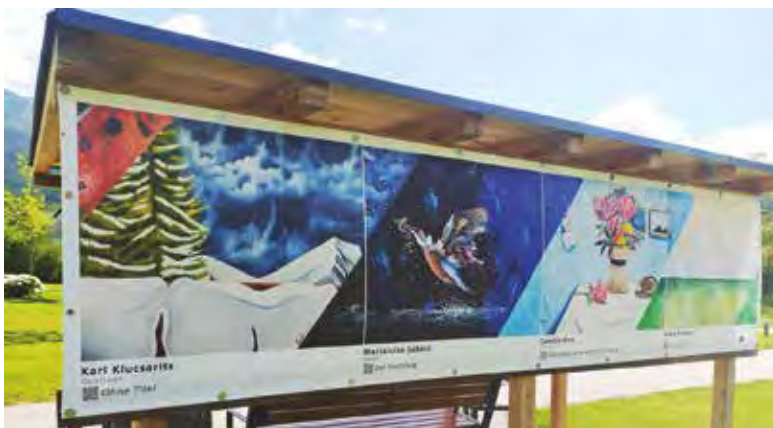
Die Marktgemeinde Gröbming lädt am Samstag, dem 1. Juni um 17 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „See the Big Picture“ in den Kurpark.

„See the Big Picture“ ist eine internationale Kunstinitiative, die bildende Künstler und Fotografen dazu einlädt, gemeinsam an einem großen Kunstprojekt zu arbeiten und dadurch die Werte Kooperation, Interkulturalität und Austausch in den Vordergrund stellt. Das Ziel des von Desmond Doyle ins Leben gerufenen Projekts ist es, aus jedem Land der Welt ein Bild in das Übergeordnete einzufügen. Nach der Ausstellungseröffnung wird Desmond Doyle mit seiner Band ein Konzert geben.

Mit Banjo, Mandoline, Gitarre, Bodhran und Stimmen verzaubert „Desmond Doyle and the Volunteers“ mit lustigen, nachdenklichen und schwungvollen Liedern. Die Ausstellung selbst kann den ganzen Juni im Kurpark Gröbming besichtigt werden.

„See the Big Picture“ wurde bereits mehrfach national und international ausgestellt. Im Juni ist die Ausstellung im Gröbmingener Kurpark zu sehen.

Foto: See the Big Picture



Trachtenkapelle lud zu Muttertagskonzert

Ein breites musikalisches Repertoire präsentierte die Trachtenkapelle Donnersbach bei ihrem Konzert am 11. Mai.

Das alljährliche Muttertagskonzert der Trachtenkapelle Donnersbach wurde von der örtlichen Jugendkapelle eröffnet. Vier der engagierten Nachwuchstalente wurden für ihre Leistungen sogar geehrt: Anna-Lena Bochsichler und Matthias Kals erhielten das Junior-Leistungsabzeichen, Emma Köhl und Luisa Bochsichler wurde das Bronzene Leistungsabzeichen verliehen. Beim anschließenden Auftritt der Trachtenkapelle Donnersbach präsentierten die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Hannes Ilsinger ein breites Repertoire von böhmischen Polkas und Märschen bis hin zu zeitgenössischen Melodien. Einen weiteren Höhepunkt des Abends bildeten die Ehrungen verdienter Kapellmitglieder: Engelbert Schlemmer wurde für sein 60-jähriges Engagement mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Herbert Huber und Norbert Huber wurden mit dem Ehrenzei-

chen in Gold für ihr 50-jähriges Wirken geehrt. Die Ehrennadel in Silber ging an Markus Ilsinger, das Ehrenzeichen in Bronze für zehn Jahre Mitgliedschaft an Tina

Steer, das Ehrenzeichen in Silber-Gold für 25 Jahre an Stefanie Stückelschweiger und Oliver Huber. Das Ehrenzeichen in Silber-Gold wurde Franz Steer für sein 30-jäh-

riges Wirken überreicht. Ebenso wurden die ehemaligen Marktentenderinnen Lisa Zeiser und Stefanie Plank mit der Fördernadel in Bronze ausgezeichnet.



Engagement und langjähriges Wirken: Verdienten Mitgliedern der Trachtenkapelle Donnersbach wurden Ehrenzeichen überreicht.

Foto: TK Donnersbach

Ausstellung auf Burg Strechau

Die Werke des Rottenmanner Künstlers Gerhard Auer sind ab 6. Juni auf Burg Strechau zu bewundern.

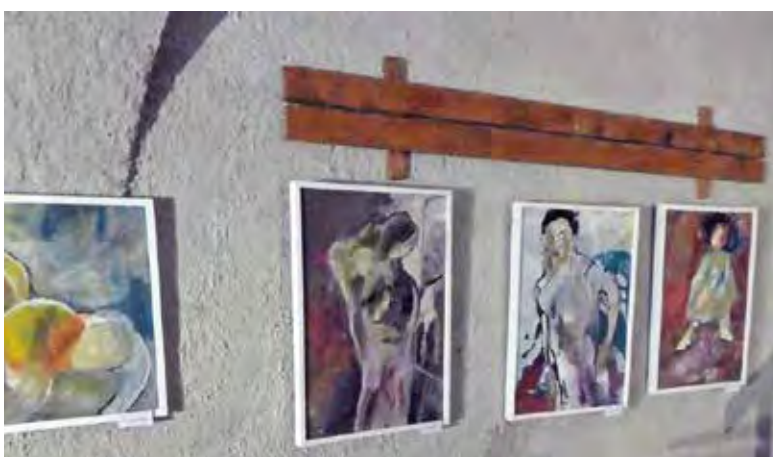
Gerhard Auer aus Rottenmann malt täglich, und das bereits seit fast 25 Jahren. In seiner Galerie in Rottenmann sind 300 Exponate ausgestellt und gelagert. Nicht immer trennt er sich gerne von seiner Kunst, die ihm wahre Inspiration und Lebensinhalt ist. Weitere Ausstellungen, unter anderem in der Kunstgalerie Arkade in Liezen, zeugten bereits von seiner Schaffenskraft. „Meine Bilder entstammen keinem Plan, ich werde während des Malens inspiriert und das, was entsteht, beschäftigt mich dann über lange Zeit“, so

Auer. Zwei seiner Bilder spendete Auer der Hilfsorganisation seinen Onkels Karl Auer-Polaska. Der Verein Global Family organisiert kostenlose Urlaube für betroffene Familien.

Ab 6. Juni stellt der Künstler auf Einladung der Privatstiftung Boesch einige seiner schönsten Exponate auf der Burg Strechau aus.

Gerhard Auer zeigt einige seiner schönsten Exponate auf Strechau.

Foto: Fritz Auer



Bestes Ergebnis in der Konzerngeschichte

Die Steiermärkische Sparkasse erreichte im Jahr 2023 das beste Konzernergebnis der Unternehmensgeschichte. Auch in Bezug auf Umweltschutz gibt es eine nachhaltige Ansage: Bis 2050 soll das Kredit- und Anlagenportfolio klimaneutral sein.

Trotz gedämpfter Investitionsbereitschaft und negativem BIP-Wachstum zog die Steiermärkische bei einem Pressegespräch vergangene Woche positiv Bilanz. Das Periodenergebnis 2023 habe nach Abzug der Steuern 460 Millionen Euro erreicht, das Betriebsergebnis konnte auf 587 Millionen Euro gesteigert werden. Damit sei das Konzernergebnis des Vorjahres „das beste in unserer gesamten Unternehmensgeschichte“, betont Evelyn Bauer, Leiterin des Generalsekretariats der Steiermärkischen Sparkasse. Neben den steirischen Filialen seien auch die Tochterbanken in Südosteuropa ausschlaggebend für dieses hervorragende Ergebnis gewesen, lobt sie die Arbeit der Tochterunternehmen in Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, Kroatien, Montenegro, Serbien und Slowenien. Mit 98 Millionen Euro sei der Ergebnisbeitrag der kroatischen Tochter jedoch besonders hervorzuheben, so Bauer.

Das Eigenkapital lag im Vorjahr bei 2,9 Milliarden Euro, was einer Quote von 25 Prozent entspricht, sagt Bauer: „Damit übertreffen wir die gesetzlich vorgeschriebenen Regularien bei weitem.“ Ein Wachstum konnte die heimische

Bank sowohl im Kreditgeschäft (1,7 Prozent) als auch bei den Einlagen (2 Prozent) verzeichnen. Mit 95 Mitarbeitenden, 18 Filialen, mehr als 61.000 Kunden und einem Kundenvolumen von 2,8 Milliarden Euro habe die Nordweststeiermark ebenso einen wertvollen Beitrag zu dem Ergebnis des Vorjahres geleistet, sagt deren Leiter Heinz Walcher. Um noch individueller auf die Bedürfnisse von Kundinnen und Kunden eingehen zu können, habe man



Evelyn Bauer und Heinz Walcher präsentierten das Jahresergebnis 2023 der Steiermärkischen Sparkasse.

Foto: Sparkasse

im Vorjahr den „Financial Health Check“ gestartet. „Dabei gehen wir speziell auf die finanzielle Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden ein. Indem wir ihre derzeitige Situation anschaulich darstellen und gemeinsam Lösungen für die Zukunft erarbeiten, tragen wir wesentlich dazu bei, dass individuelle Wünsche und Ziele besser erreicht werden können“, sagt Walcher.

Ein starker Fokus liege auch auf der Bildungsvermittlung, wie Walcher hervorhebt. Dies zeige sich auch in der Betreuung von Schulen, denen man Lernunterlagen zum Thema Finanzwissen zur Verfügung stelle und Schulvorträge anbiete. Durch Finanzbildung soll vor allem die finanzielle Eigenverantwortung von Kindern und Jugendlichen gefördert und eine Vorsorge gegen Überschuldung getroffen werden. Und auch in puncto Umwelt wolle man Verantwortung übernehmen, wie Bauer sagt. Durch digitale Unterschriften und die Online-Banking-App „George“ habe man bereits in den letzten Jahren den Papierverbrauch massiv reduziert. Bis 2050 wolle man auch ein klimaneutrales Kredit- und Anlagenportfolio vorweisen können, so Bauer.

WIRTSCHAFT IN KÜRZE

Die Österreicherinnen und Österreicher sind im vergangenen Jahr **so viel gereist wie noch nie**. Mit 27,01 Millionen Urlaubsreisen lag die Zahl nicht nur um rund acht Prozent über dem Wert von 2022, sondern auch mehr als eine Viertel über dem Vor-Pandemie-Niveau 2019 und somit auf dem höchsten Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1969, wie Daten der Statistik Austria zeigen.

Slowenien verlängert die bestehenden **Grenzkontrollen zu Kroatien und Ungarn** für weitere 6 Monate bis zum 21. Dezember. Slowenien folgt mit diesem Schritt Italien, das seine Kontrollen an der gemeinsamen Grenze ebenfalls prolongiert. Die Verlängerung wird auch diesmal wie die Einführung mit einer verschärften Sicherheitslage und Terrorgefahr in Europa begründet.

Die OMV warnt erstmals: **Russland könnte die Gaslieferungen stoppen**. Grund der Warnung vor einem möglichen Gazprom-Lieferstopp sei, dass die für den russischen Konzern bestimmten OMV-Zahlungen für Gas fortan gepfändet werden könnten

Die wirtschaftlichen Unsicherheiten der vergangenen Monate setzen Österreichs Unternehmen unter Druck. Dies wirkt sich auch negativ auf die **Zahlungsmoral im Geschäftsbereich** aus. Wurden früher 44% der Rechnungen verspätet bezahlt, waren es im Vorjahr bereits 55%. Der Anteil der uneinbringlichen Forderungen ist von vier auf neun Prozent gestiegen.

Touristische Flugreisen werden im Sommer auch beim größten deutschen Anbieter **Eurowings teurer**. Airline-Chef Jens Bischof verwies besonders auf die staatlich beeinflussten Gebühren, die sich seit 2019 in Deutschland annähernd verdoppelt hätten.

Die **Energiewende kostet um ein Fünftel mehr** als bisher angenommen. Um den Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu schaffen, müssen Regierungen und Unternehmen bis 2050 zusätzlich 34 Billionen Dollar investieren

Die USA haben E-Autos aus China mit höheren Zöllen belegt, auch die EU prüft. Nun denkt auch China über **höhere Zölle** für westliche Autos nach.

Training für Lehrlingsausbilder



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Hotel Schwaigerhof, Hotel Erlebnisswelt, Hotel Schütterhof, Hotel Waldfrieden und Planai-Hochwurzen-Bahnen nahmen kürzlich an einer intensiven Trainingswoche des WFI Steiermark teil. Die Inhalte rund um die Themen der Lehrlingsausbildung wurden durch Fachvorträge und Gruppenarbeiten ergänzt.

Foto: o.K.

FC Landl fixiert Meistertitel

Dritter Erfolg in Serie für den FC Ramsau. Klarer Derbysieg für FSV Öblarn gegen TUS Gröbming.

Mit einem 8:0-Schützenfest beim Tabellenvorletzten Schladming Juniors krönte sich FC Landl in der drittletzten Runde in eindrucksvoller Weise zum Meister in der Gebietsliga Enns. Mit je vier Toren in der ersten und zweiten Halbzeit sorgten die Landler Kicker in dem Match für eine exakte Trefferaufteilung. SV St. Gallen festigte mit einem 3:1-Heimsieg gegen ESV Selzthal den 2. Platz. Die Hausherren führten bereits nach 14 Minuten durch Tore von Laszlo Kosa und Szilard Szögedi mit 2:0. In weiterer Folge verlief die Partie ohne besondere Höhepunkte. Erst in der Schlussphase kam wieder Leben ins Spiel. Lukas Mayr erhöhte in der 83. Minute auf 3:0 und in der Nachspielzeit gelang Adrian Schindlbacher mit dem Ehrentor zum 3:1-Endstand noch eine Ergebnis-korrektur. FC Ausseerland wahrte zu Hause mit einem 3:0-Erfolg gegen die SC Liezen Juniors die Minichance auf den Vizemeistertitel. SU Wörschach rehabilitierte sich mit einem 3:1-Auswärtssieg gegen SV Stein/Enns für die vorwöchige Heimmiederlage gegen FC Ausseerland. Nach einer 0:2-Pausenführung für die Gäste machte Michael Hirz die Partie in der 55. Minute mit dem Anschlusstreffer zum 1:2 das Match wieder spannend. Knapp 20 Minuten vor dem Schlusspfiff sorgte dann aber Christoph Strimitzer mit dem Tor

zum 1:3 für klare Verhältnisse. FSV Öblarn feierte beim Nachbarverein TUS Gröbming einen überraschend klaren 4:0-Erfolg. Nach dem zweiten Sieg in Folge ohne Gegentor liegen die Öblarner nun mit Platz sechs in der ersten Tabellenhälfte. FC Ramsau gewann auswärts gegen Schlusslicht Arding dank einer starken ersten Halbzeit mit 3:0. Für die Ramsauer war es bereits der dritte Sieg in Serie.

Vorschau Gebietsliga Enns

Die vorletzte Runde wurde bereits am gestrigen Fronleichnamstag mit der Partie FSV Öblarn gegen FC Ausseerland eröffnet. Die restlichen fünf Partien werden

am kommenden Sonntag mit Beginn um 17 Uhr ausgetragen. Für den frischgebackenen Meister FC Landl wartet mit dem Auswärtsspiel gegen FC Ramsau eine schwere Aufgabe. Die Hausherren haben die letzten drei Spiele gewonnen und wollen diese Serie auch gegen den Leader prolongieren. SV St. Gallen kann im Heimspiel gegen die Schladminger Juniors mit einem Sieg endgültig den Vizemeistertitel fixieren. ESV Lok Selzthal will zu Hause gegen Gröbming den nächsten Versuch starten, um den ersten Sieg in der Frühjahrssaison einzufahren. SC Tactix Juniors Liezen II möchte sich im Duell gegen SV Stein/Enns mit einem Erfolg von den Fans verabschieden.



FC Landl jubelte nach dem 8:0-Schützenfest gegen die Juniors Schladming über den Meistertitel in der Gebietsliga Enns.

Foto: FC Landl

Schlusslicht TUS Arding muss in Wörschach unbedingt gewinnen, um noch eine Minichance auf den vorletzten Tabellenplatz zu haben. Gegen den Viertplatzierten wird dieses Unterfangen aber alles andere leicht.

GEBIETSLIGA ENNSTAL

Stein/E. – Wörschach 1:3 (0:2)

Tore: Hirz bzw. Toth, Strimitzer, Eigentor.

FC Ausseerland – SC Juniors Liezen II 3:0 (2:0)

Tore: Lazok (2), Otter.

Gröbming – Öblarn 0:4 (0:2)

Tore: Schweiger, Panic (Elfer), Rexhepi, Zoerweg (Elfer).

FC Schladming Juniors – FC Landl 0:8 (0:4)

Tore: Rodlauer (2), Krenn (2), Stadlhofer, Lindner, Schuller, Meschek (Elfer).

Ardning – Ramsau 0:3 (0:3)

Tore: Geihse (2, 1 Elfer), Mi. Simonlehner.

St. Gallen – Selzthal 3:1 (2:0)

Tore: Kosa, Szögedi, Mayr bzw. Schindlbacher.

1. FC Landl	20	17	1	2	82:26	52
2. St. Gallen	20	14	1	5	45:28	43
3. FC Ausseerland	20	12	2	6	50:35	38
4. SU Wörschach	20	11	3	6	41:22	36
5. FC Ramsau	20	10	1	9	47:49	31
6. FSV Öblarn	20	8	5	7	31:31	29
7. Stein/Enns	20	9	1	10	55:46	28
8. ESV Selzthal	20	6	5	9	31:33	23
9. TUS Gröbming	20	7	2	11	35:50	23
10. SC Liezen II	20	4	6	10	29:43	18
11. FC Schladming II	20	3	4	13	24:57	13
12. TUS Arding	20	2	3	15	29:79	9

Nächste Runde (30. 5.): Öblarn – FC Ausseerland; 2. 6., 17.00 Uhr: Selzthal – Gröbming, Ramsau – Landl, Wörschach – Arding, SC Juniors Liezen II – Stein/Enns, St. Gallen – FC Schladming Juniors.

Favorit Bad Mitterndorf II feierte Pflichtsieg

SG Pruggern/Gröbming II zerstörte die Titelträume von SV Aigen/E. endgültig.

SV Aigen ließ mit einem mehr als überraschenden 5:5-Heimunentschieden gegen die SG Pruggern/Gröbming II die Titelchance endgültig liegen. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Spiel ging der Tabellenvorletzte in der ersten Halbzeit durch Noel Gruber-Pfandl zweimal in Führung. Die Hausherren glichen ebenso oft aus und eine Minute vor dem Pausenpfiff brachte Tobias Dankelmayr den Favoriten mit 3:2 in Front. Mit einem Doppelschlag durch Sebastian Huber und Christoph Schreiber in der 53. und 56. Minute hatten die Gäste die Nase aber wieder vorne. Philipp Mellem glich nach einer Stunde zum 4:4 aus, doch in der 66. Minute gingen die Pruggerer durch Manuel Schwab zum vierten Mal in der Partie in Führung. Die Aigener ließen aber auch nach

dem neuerlichen Rückstand nicht locker und 13 Minuten vor dem Schlusspfiff erzielte Mellem mit seinem zweiten Tor den Ausgleich zum 5:5-Endstand. Für die noch sieglose SG Pruggern/Gröbming II war es der dritte Punktegewinn in dieser Saison. Tabellenführer Bad Mitterndorf II machte mit einem 2:0-Heimsieg gegen den SV St. Martin/Gr. einen weiteren Schritt in Richtung Meistertitel. Matthias Perner brachte die Hausherren in der 41. Minute in Führung und vier Minuten vor dem Schlusspfiff fixierte Christoph Schnupp mit den Tor zum 2:0 endgültig den elften Sieg in Serie für das Team von Trainer Helmut Edelmaier. SV Radmer und SV Hall trennten sich mit einem gerechten 2:2-Unentschieden.

Vorschau 1. Klasse Enns

Mit der Partie SG Pruggern/

Gröbming gegen SV Radmer ging ein Spiel der vorletzten Runde bereits am gestrigen Donnerstag über die Bühne. Die weiteren drei Partien werden einheitlich am kommenden Sonntag um 17 Uhr angepfiffen. Da Bad Mitterndorf spielfrei ist, kann Verfolger FC Tauplitz mit einem Auswärtssieg gegen ATV Irdning II zumindest bis zum letzten Spieltag die Tabellenführung übernehmen. Die Ausseerland Juniors empfangen den Tabellendritten SV Aigen/E. Nach dem Scheitern im Titelkampf wollen die Gäste mit einem Sieg zumindest die Chance auf den 2. Platz wahren. SV Hall trifft im letzten Heimspiel der Saison auf SV St. Martin/Gr. Die Hausherren sind in dem Match bestrebt, mit dem dritten Sieg in der Rückrunde den 5. Tabellenplatz zu verteidigen.

1. KLASSE ENNSTAL

SV Aigen/E. – SG Pruggern/Gröbming II 5:5 (3:2)

Tore: Mellem (3), Göschl, Dankelmayr bzw. Gruber-Pfandl (2), Huber, Schreiber, Schwab.

ASV Bad Mitterndorf II – SV St. Martin/Gr. 2:0 (1:0)

Tore: Perner, Schnupp.

FC Tauplitz – FC Ausseerland Juniors 5:1 (2:0)

Tore: N. Tassatti (2), Bindlechner, Beutelbeck, P. Tassatti bzw. Martinovic.

Radmer – Hall 2:2 (1:1)

Tore: Swoboda (2) bzw. Limmer, Ritt.

1. Bad Mitterndorf II	15	11	1	3	54:15	34
2. FC Tauplitz	15	10	3	2	55:19	33
3. SV Aigen/E.	14	8	3	3	47:20	27
4. Radmer	14	6	5	3	36:29	23
5. SV Hall	14	5	2	7	26:47	17
6. ATV Irdning II	14	5	1	8	26:31	16
7. St. Martin/Gr.	14	4	2	8	21:30	14
8. Ausseerland Jun.	14	4	2	8	24:45	14
9. Prugg./Gröbming II	14	0	3	11	21:74	3
10. Rottenmann II *	0	0	0	0	0:0	0

* Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

Nächste Runde (30. 5.): SG Pruggern/Gröbming II – Radmer; 2. 6., 17.00 Uhr: Irdning II – Tauplitz, FC Ausseerland Juniors – Aigen/E., Hall – St. Martin/Gr.

ASV Bad Mitterndorf zwingt Leader Kindberg/Mürzhofen in die Knie

Salzkammerguter machen Meisterschaft mit 4:1-Sieg wieder spannend. Erste Heimmiederlage im Frühjahr für den SC Liezen.

Kindberg/Mürzhofen ist zweifelsohne ein Lieblingsgegner von ASV Bad Mitterndorf. Nachdem die Salzkammerguter im letzten Spiel der Vorsaison die Meistertäume der Mürztaler mit einem 2:1-Heimsieg zerstörten und man im Herbst einen 4:2-Auswärtserfolg feierte, machte die Schmid-Elf die Meisterschaft in der vergangenen Runde mit einem 4:1-Erfolg gegen den Tabellenführer wieder spannend. Die Hausherren zeigten sich den Großteil der ersten Halbzeit von ihrer besten Seite und führten nach 32 Minuten durch Tore von Philip Bacher und Christoph Gassner auch mit 2:0. Acht Minuten vor dem Halbzeitpfiff verkürzten die Gäste durch einen Strafstoß auf 2:1 und dieser Gegentreffer hemmte den Spielfluss der Heimischen augenscheinlich. Kindberg übernahm die Initiative und in der nächsten halben Stunde bewahrte unter anderem Tormann Christoph Wieser seine Mannschaft mehrmals vor dem Ausgleich. Mit Fortdauer fanden die Mitterndorfer über den Kampf wieder ins Spiel und in der 82. Minute erzielte der eingewechselte Mateo Mecir das vorentscheidende 3:1. Dieses Tor brach den Widerstand der Kindberger und drei Minuten vor dem Schlusspfiff sorgte dann Thomas Pliem mit dem Treffer zum 4:1-Endstand für den glorreichen Sieg. Bad-Mitterndorf-Trainer Andreas Schmid zeigte sich von der Vorstellung seiner Mannschaft begeistert: „Die erste halbe Stunde von uns war sensationell, viel besser geht es nicht mehr. Zwischendurch hatten wir

dann eine Schwächephase und die Partie stand auf Messers Schneide. Im letzten Drittel diktierten wir das Geschehen aber wieder und am Ende war der Sieg auch in dieser Höhe nicht unverdient.“

Der SC Tactix Liezen musste sich zu Hause gegen die KSV-Amateure mit 1:3 geschlagen geben. Nachdem die Grün-Weißen in den Anfangsminuten mit einem Lattenpendler und einer weiteren guten Chance Pech hatten, gingen die Gäste mit ihren ersten zwei Angriffen mit 0:2 in Führung. Domink Presul verkürzte in der 27. Minute nach einem Freistoß per Kopf auf 1:2 und mit diesem Spielstand ging es auch in die Pause. Kurz nach Wiederbeginn vergab Fabio Huber eine hundertprozentige Möglichkeit zum Aus-

gleich. Die Jungfalken machte es in weiterer Folge wiederum besser und erhöhten in der 52. Minute auf 1:3. In der restlichen Spielzeit konnten die Hausherren dem Match keine Wendung mehr geben und so blieb es bei der ersten Heimmiederlage im Frühjahr. Für SC-Trainer Björn Zimmermann war es eine unglückliche Niederlage: „Wir waren in einer ansprechenden Partie spielerisch mit dem Gegner auf Augenhöhe, den Unterschied machte die Chancenverwertung aus. Dieses Manko verfolgt uns bereits die gesamte Saison.“

Vorschau Oberliga Nord

Sämtliche Partien der vorletzten Runde gehen am heutigen Freitag mit Beginn um 18.30 Uhr über die Bühne. Im Spitzenspiel kommt es zum Duell zwischen den zweitplatzierten KSV-Amateuren und dem Tabellendritten Bad Mitterndorf. Mit einem Sieg könnten die Salzkammerguter den Gegner überholen und die Meisterschaftsentscheidung würde erst in der letzten Runde im Fernduell mit Kindberg/Mürzhofen fallen. Bad-Mitterndorf-Trainer Andreas Schmid sagt zur aktuellen Lage: „Wir werden natürlich alles versuchen um zu gewinnen. Mit drei Punkten hätten wir es zumindest in eigener Hand, um einen möglichen Relegationsplatz zu erreichen. Leicht wird die Aufgabe aber keinesfalls, denn die jungen Kapfenberger sind eine starke Mannschaft, die schwer auszurechnen ist. Ein großes Manko ist, dass mit Mario Lemes und Mateo Damis

beide Innenverteidiger gesperrt sind.“

Der SC Tactix Liezen empfängt im letzten Heimspiel der Saison St. Peter/Fr. SC-Trainer Björn Zimmermann sagt im Gespräch mit dem „Ennstaler“ zum Match: „Wir wollen uns natürlich mit einem Sieg von den Fans verabschieden. So gesehen werden wir uns bestmöglichst vorbereiten und alles daransetzen und uns defensiv als auch offensiv von einer anderen Seite als zuletzt zeigen. St. Peter/Fr. präsentiert sich im Frühjahr sehr stark und hat auch erst ein Spiel verloren, dementsprechend müssen wir auf der Hut sein. Bitter ist, dass Senad Buljubasic im Training einen Kreuzbandriss erlitt und damit das gesamte Jahr ausfällt.“

OBERLIGA NORD

ASV Bad Mitterndorf – Kindberg/Mürzhofen 4:1 (2:1)

Tore für Bad Mitterndorf: Bacher, Gassner, Mecir, Th. Pliem.

SC Liezen – KSV-Amat. 1:3 (1:2)

Tor für den SC Liezen: Presul.

1. Kindberg/Mürzhf.	22	15	3	4	70:30	48
2. Kapfenberg Amat.	22	15	1	6	56:32	46
3. Bad Mitterndorf	22	14	3	5	55:30	45
4. FC Judenburg	22	14	2	6	53:34	44
5. SC Liezen	22	11	2	9	47:36	35
6. St. Peter/Kbg.	22	10	5	7	50:40	35
7. ESV St. Michael	23	9	4	10	36:37	31
8. FC Obdach	22	8	3	11	55:62	27
9. ESV Knittelfeld	22	7	6	9	37:42	27
10. Trofaiach	22	8	1	13	35:37	25
11. St. Peter/Freienst.	22	7	4	11	37:63	25
12. ESV Mürzzuschlag	23	4	3	16	29:61	15
13. SV Thörl	22	2	3	17	22:78	9
14. SV Rottenmann *	0	0	0	0	0:0	0

* Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

Nächste Runde (31. 5., 18.30 Uhr): SC Liezen – St. Peter/Fr., KSV-Amateure – Bad Mitterndorf.



Die Torschützen des ASV Bad Mitterndorf beim glanzvollen 4:1-Heimsieg gegen Kindberg/Mürzhofen (von links): Mateo Mecir, Christoph Gassner, Philip Bacher, Thomas Pliem.

Foto: ASV BM

Irdninger Tennisteam schwimmen auf der Erfolgswelle

Dritte Niederlage in Serie für Aufsteiger Bad Aussee 1 in der Landesliga A. Klarer Derbysieg für TC Altaussee in der 1. Klasse.

Mit einem hart erkämpften 5:4-Auswärtssieg gegen TC Hard sicherte sich ATV Irdning eine Runde vor Schluss des Grunddurchganges die Teilnahme an der oberen Play-Off in der 2. Bundesliga. Durch Siege der Paarungen Lucas Miedler/Lucas Jastraunig und Thomas Stratzberger/Pascal Brunner führten die Irdninger Tenniscracks nach den Doppelspielen mit 2:1. In den anschließenden Einzelspielen fixierten Miedler, Brunner und Jastraunig den dritten Erfolg in Serie. Am gestrigen Fronleichnamstag ging es für ATV Irdning auswärts im direkten Duell gegen TC Seebenstein 1 um den

1. Platz in der 2. Bundesliga-Gruppe A.

In der Landesliga A setzte es für Bad Aussee 1 mit der 3:6-Auswärtsniederlage gegen TC Graz Waltendorf die dritte Pleite in Folge. Erfolge verzeichneten in der vergangenen Runde die zwei Vertreter des Bezirkes Liezen in der Landesliga B. ATV Irdning 2 fertigte UTC Wildon auf eigener Anlage mit 7:2 ab und führt damit nach zwei Spieltagen die Tabelle in der Gruppe C an. Die in der ersten Runde spielfreie Mannschaft Union Blau Weiß Schladming 1 feierte mit einem 6:3-Auswärtssieg gegen TUS Spielberg 2 einen erfolg-

reichen Saisonauftakt. Nach den Doppelspielen lagen die Gäste mit 1:2 zurück, doch dank fünf Einzelpunkten durch Michael Paul Bergner, Pierre Kindler, Thomas Pitzer, Georg Bliem und Markus Stroblmaier entschieden die Ennstaler das Match schlussendlich für sich.

Im Salzkammergutderby der 1. Klasse behielt TC Altaussee gegen die SG Bad Mitterndorf/Tauplitz 1 klar mit 8:1 die Oberhand. Für den Ehrenpunkt der Gäste sorgte Michael Krug. UTC Aich-Assach 1 startete mit einem 6:3-Heimsieg gegen SV Melnhof Leoben 1 erfolgreich in die Meisterschaft der 1. Klasse. Mit dem ehemaligen

Profifußballer Daniel Royer und dem Aicher Weltcup-Speedfahrer Daniel Danklmaier stehen zwei prominente Sportler im Team der Aicher.

Licht und Schatten gab es für die Damenmannschaft der SU Wörschach in den ersten zwei Runden der Landesliga B. Zum Auftakt feierten die Wörschacher Tennissirls auf eigener Anlage gegen TC Graz Waltendorf einen souveränen 7:0-Erfolg. Am vergangenen Samstag mussten sich die Ennstalerinnen ebenfalls zu Hause gegen TC Bierbaum am Auersbach knapp mit 3:4 geschlagen geben.

ATV Irdning steht vor dem Aufstieg in die Oberliga

Erster Punkteverlust für SV Lassing nach neun Runden. Last-Minute-Tor ließ SV Haus über Sieg im Nachbar Derby jubeln. Überraschender Erfolg des SV Trieben gegen TUS Admont.

Im Spitzenspiel der vergangenen Runde feierte Tabellenführer ATV Irdning gegen den Tabellendritten Krieglach einen überraschend klaren 6:0-Heimsieg. Die Irdninger lagen bereits nach 23 Minuten durch Tore von Daniel Mayrhofer, Alexander Hofer und Manuel Eder mit 3:0 in Front. In den letzten neun Minuten vor der Pause sorgte Michael Schwaiger mit einem Doppelpack für die frühzeitige Entscheidung. In der zweiten Halbzeit schalteten die Hausherren einen Gang zurück und verwalteten die klare Führung. In der 77. Minute machte der eingewechselte Florian Daum mit dem Treffer zum 6:0-Endstand das halbe Dutzend voll. Mit dem zwölften Heimsieg in Serie steht Irdning unmittelbar vor dem Aufstieg in die Oberliga Nord.

SV Lassing ließ im Heim Derby gegen SV Stainach/Grimming erstmals nach neun Siegen in Serie wieder Punkte liegen. Die Hausherren führten nach 15 Minuten durch einen Doppelpack von Julian Pachler mit 2:0 und steuerten so einem sicheren Erfolg zu. Mit Fortdauer kam aber Sand in das Getriebe und die Gäste wurden immer stärker. Nachdem Daniel Buchner mit einem Stangenschuss noch Pech hatte, erzielte derselbe Kicker in der 36. Minute den Anschlusstreffer zum 2:1-Pausenstand. Mitte der zweiten Halbzeit glich Daniel Buchner zum 2:2 aus und in der 80. Minute brachte er seine Mannschaft mit 2:3 in Front. Die Freude über die erstmalige Führung währte aber nicht lange, denn bereits zwei Minuten

später sorgte Julian Pachler mit einem Freistoß aus gut 18 Meter für den 3:3-Ausgleich. Kurios in der Partie war zweifelsohne, dass mit Julian Pachler und Daniel Buchner nur zwei Spieler die sechs Tore erzielten. Mit diesem Remis sind die Chancen für Lassing auf den Titelgewinn auf ein Minimum gesunken.



Julian Pachler (SV Lassing) und Daniel Buchner (SV Stainach/Grimming) erzielten alle sechs Tore beim 3:3-Unentschieden. Foto: o.k.

Für die Überraschung der Runde sorgte der SV Trieben mit dem 3:1-Heimsieg gegen TUS Admont. Die Gesäusekicker gingen in der 38. Minute durch ein Elfmertor von Sadet Mehic programmgemäß mit 0:1 in Führung, doch nur Sekunden später glich Sebastian Blatt zum 1:1-Pausenstand aus. In der zweiten Halbzeit fixierten Sebastian Blatt mit seinem zweiten Treffer in dem Spiel und Ivan Cosic den verdienten 3:1-Erfolg

der Magnesitstädter. Dank dieses Sieges haben die Paltententaler den Klassenerhalt so gut wie in der Tasche. SV Haus durfte sich mit dem 1:2-Sieg im Nachbar Derby gegen Pruggern über den zweiten Sieg im Frühjahr freuen. Nach einem torlosen Pausenstand erzielte Alexander Stoch in der 60. Minute durch einen verwandelten Strafstoß die 1:0-Führung für die Hausherren. In der letzten Viertelstunde drehten Simon Oberhammer und Matthias Hofer die Partie noch zu Gunsten der Hauser.

WSV Liezen feierte auswärts gegen Schlusslicht Rapid Kapfenberg einen ungefährdeten 3:0-Sieg. Mit diesem Dreipunkter verdrängten die Werkssportler den SV Stainach/Grimming vom 6. Platz in der Tabelle. FC Gaishorn erreichte gegen Pernegg ein beachtliches torlosen Auswärtsunentschieden.

Vorschau Unterliga Nord A

Sämtliche Spiele der vorletzten Runde werden am morgigen Samstag um 17 Uhr angepfiffen. Tabellenführer ATV Irdning benötigt im Auswärtsspiel gegen SC St. Barbara einen Punkt, um den Meistertitel endgültig zu fixieren. Um vor der letzten Runde noch eine Chance auf den Titelgewinn zu haben, muss der SV Lassing in Haus gewinnen und gleichzeitig auf eine Niederlage von Irdning in St. Barbara hoffen. Nach der guten Leistung gegen SV Lassing will der SV Stainach/Grimming gegen TUS Admont endlich den ersten Heimspiel in der Rückrunde feiern. Um zumindest den vorletzten und da-

mit vielleicht möglichen Relegationsplatz zu halten, sollte der SV Pruggern das Auswärtsspiel gegen FC Gaishorn gewinnen. Der WSV Liezen will im Heimspiel gegen SV Stanz mit einem vollen Erfolg den 6. Rang verteidigen. SV Trieben geht als Favorit in das Auswärtsspiel gegen Schlusslicht Rapid Kapfenberg. Mit einem Sieg könnten sich die Magnesitstädter endgültig aller Abstiegsorgen entledigen.

UNTERLIGA NORD-A

Pruggern – Haus/E. 1:2 (0:0)

Tore: Stoch (Elfer) bzw. Oberhammer, Hofer.

Lassing – Stainach/Gr. 3:3 (2:1)

Tore: Pachler (3) bzw. Buchner (3).

Trieben – Admont 3:1 (1:1)

Tore: Blatt (2), Cosic bzw. Mehic (Elfer).

Irdning – Krieglach 6:0 (5:0)

Tore: Schwaiger (2), Mayrhofer, Hofer, Eder, Daum.

Rapid Kapfenberg – WSV Liezen 0:3 (0:2)

Tore: Majdancic (2), Eingang.

Pernegg – Gaishorn 0:0

1. ATV Irdning	24	20	2	2	81:14	62
2. SV Lassing	24	17	5	2	85:20	56
3. Krieglach	24	15	5	4	69:35	50
4. TUS Admont	24	15	2	7	58:35	47
5. SC Pernegg	24	11	4	9	40:45	37
6. WSV Liezen	24	10	4	10	40:43	34
7. Stainach/Grimm.	24	9	5	10	47:52	32
8. SVU Haus/E.	24	8	5	11	43:50	29
9. FC Gaishorn	24	7	6	11	38:44	27
10. SC St. Barbara	23	7	5	11	37:44	26
11. Trieben	24	6	5	13	36:66	23
12. Stanz	23	7	2	14	45:80	23
13. SV Pruggern	24	4	2	18	34:79	14
14. Rapid Kapfenberg	24	4	2	18	33:79	14

Nächste Runde (1. 6., 17.00 Uhr): Gaishorn – Pruggern, Rapid Kapfenberg – Trieben, St. Barbara – Irdning, Stainach/Grimming – Admont, Haus/E. – Lassing, WSV Liezen – Stanz.

Podestplatz für Carina Schrempf

Nach einem Sturz bei der ersten Rundfahrt kämpft sich die Ennstaler Rennrad-Athletin Carina Schrempf bei der Vuelta a Burgos aufs Podest.

Innerhalb eines intensiven dreiwöchigen Rennblocks spulte Carina Schrempf drei Rundfahrten in Spanien ab. Der Beginn der Rennserie gestaltete sich für die heimische Top-Athletin durchwachsen. Die anspruchsvolle Strecke der Spanien-Rundfahrt (Vuelta a Espana) zeichnet sich mit großteils bergigen Etappen zwischen Valencia und Madrid aus. Ein Sturz auf den regennassen Straßen am zweiten Renntag und eine eingefangene Erkältung forderten ihren Tribut. „Mein Körper konnte nicht das Maximum der Leistung

abrufen und so waren diese Tage sowohl körperlich als auch mental sehr fordernd“, so Schrempf. Eine deutliche Steigerung erfolgte nur drei Tage später bei der Baskenland-Rundfahrt (Itzulia) im Norden Spaniens, wo sie zu ihren gewohnten Leistungen zurückfand. Auf der ersten Etappe der dritten Rundfahrt – der Vuelta a Burgos – konnte sich Carina Schrempf mit einer späten Attacke 2,4 Kilometer vor dem Ziel von der Spitzengruppe lösen. Letztendendes musste sie sich im Finish lediglich der Finnin Lotta Henttala geschlagen



Nach einem durchwachsenen Auftakt in Spanien fand Carina Schrempf zu ihren gewohnten Leistungen zurück. Foto: Face Peeters

geben. „Mit diesem zweiten Platz für meine mutige Fahrweise belohnt zu werden, freut mich sehr!“, zieht Schrempf zufriedene Bilanz. „Neben dem zweiten Platz auf der ersten Etappe musste ich auch auf den bergigen Etappen nicht zu viel Zeit zu den besten Radfahrerinnen der Welt liegen lassen und erreichte im Gesamtklassement am Ende der Rundfahrt den 20. Rang.“

Nun folgt für die Rennradfahrerin der nächste Trainingsblock, ehe bei der Tour de Suisse von 15. bis 18. Juni wieder viele Höhenmeter auf sie warten.

U13 A GEBIET ENNS

Ausseerland – Trieben 6:1

Tore: Martinovic (4), Prisching, Wallner bzw. Bröckel.

SG Gesäuse – SPG Gröbming 3:0

Tore für Gesäuse: Ehrenfellner, Planitzer, Habacher.

Schladming – SG Irding/Aigen 1:2

Tore: Wurm bzw. Stöger, Lipp.

Table with 2 columns: Team, Goals, Assists, Minutes.

U13 B GEBIET ENNS

SG Tauplitz – SVR Juniors 1:5

Tore: Hochreiner bzw. Aichholzer (2), Kettner, Katholnigg, Rauchegger (Elfer).

Oberes Ennstal – SVR Juniors 4:1

Tore: Kientler, Neururer, Jukic, Perner bzw. Ladner.

Liezen – Gaishorn 4:0

Tore für Liezen: Curcic, Tiefenbacher(2), Gut-schlhofer.

Table with 2 columns: Team, Goals, Assists, Minutes.

U16 MUR/ENNS – Meisterrunde

SPG Schladming/Haus – SPG Wörschach 8:0 (4:0)

Tore: Danklmaier (3), Kieler, Stocker (2), Schwarz, Puschnigg.

Table with 2 columns: Team, Goals, Assists, Minutes.

U16 MUR/ENNS – Platzierungsrunde

Knittelfeld – Bad Mitterndorf/ Ausseerland 0:4 (0:3)

Tore: Strimitzer, Gaiswinkler, Schrottshamer, Vlacic.

SG Spielberg – SG Paltental 7:2 (4:1)

Tore für Paltental/Triebsen: Zeiser (Elfer), Ladner.

Table with 2 columns: Team, Goals, Assists, Minutes.

Nachwuchsfußball aktuell

Mit einer überraschend klaren 2:9-Pleite im Gepäck musste die U16-Ennstal-Auswahl die Heimreise vom Auswärtsspiel gegen ESK Graz antreten. Die Elf des Trainerduos Gernot Stradner/Georg Luidold lag bereits nach vier Minuten mit 0:2 zurück und nachdem Thomas Herwig Haberl in der 44. Minute eine hundertprozentige Chance auf den Anschlusstreffer vergab, erhöhten die Grazer Sekunden vor dem Pausenpfiff mit einem verwandelten Foulelfmeter auf 3:0. In der zweiten Halbzeit dominierten die Hausherren das Geschehen nach Belieben und erzielten so sechs weitere Tore. Die zwei Treffer der Gäste steuerte Thomas Herwig Haberl beim Stande von 0:8 bei. Trotz der zweiten Frühjahrsniederlage liegt die U16-Ennstal-Auswahl weiterhin am 2. Platz in der Landesliga. „Eine katastrophale Leistung unserer Mannschaft. In den ersten sieben Partien erhielten wir elf Tore und in diesem Match kassierten wir

alleine gleich neun Treffer. Das sagt wohl alles. Jetzt heißt es diese bittere Niederlage abhaken und den Fokus auf das morgige Heimspiel gegen Schlusslicht ABZ Almenland legen“, so Trainer Gernot Stradner. Die U14-Ennstal-Auswahl musste sich auswärts gegen den Tabellenführer Gleisdorf mit 0:6 geschlagen geben. Morgen, Samstag, empfängt das Team von Trainer Slaven Biljesko mit Beginn um 14.30 Uhr am Selzthaler Sportplatz das NZ Sulmtal/Bad Schwanberg. Im Bezirksderby der Gebiet Mur/Enns U16-Meisterrunde feierte Schladming zu Hause gegen Wörschach ein 8:0-Schützenfest. Mit dem in dieser Höhe doch überraschenden Sieg löste die Mannschaft von Trainer Roland Stocker den Gegner als Tabellenzweiter ab. In der unteren U16-Play-Off verteidigte Bad Mitterndorf mit einem 4:0-Auswärtserfolg gegen Knittelfeld den Platz an der Son-

ne. In der U15 fixierte die NSG Oberes Ennstal/Öblarn mit einem knappen 6:5-Heimsieg gegen Ausseerland drei Runden vor Schluss endgültig den Meistertitel. Die SG Gesäuse wahrte mit einem 6:2-Erfolg bei der NSG Eisenwurzen die Chance auf den 2. Rang. Drei Runden vor dem Saisonende in der U14 haben noch drei Mannschaften die Chance auf den Titelgewinn. Spitzenreiter SG Bad Mitterndorf/Tauplitz war durch das Nichtantreten von Wörschach in der vergangenen Runde nicht im Einsatz. Verfolger SG Haus/Schladming nutzte die Gunst der Stunde und zog mit einem 4:2-Sieg gegen Gröbming punktemäßig mit dem Leader gleich. Die SPG Paltental liegt nach der 3:5-Auswärtsniederlage gegen SG Tactix Liezen Ennstal U14 B nun drei Zähler hinter dem Führungsduo. Die U13 der SG Gesäuse krönte sich am vergangenen Samstag auf eigener Anlage mit einem 3:0-Sieg gegen Gröbming zum Meister in der oberen Play-Off. Die Tore beim siebenten Sieg im ebensovielten Match erzielten Raphael Ehrenfellner, Thomas Planitzer und Lukas Christoph Habacher. FC Ausseerland sicherte mit einem 6:1-Heimerfolg gegen Trieben den 2. Platz ab. Mit fünf Toren hatte Gabriel Martinovic einen großen Anteil am klaren Sieg der Salzkammergut-Youngsters. In der U13 B ließ Leader SC Liezen zu Hause mit einem klaren 4:0-Erfolg gegen Gaishorn nichts anbrennen. Die SVR Juniors bleiben den Liezener Minikickern mit einem 5:1-Triumph bei der SG Tauplitz/Bad Mitterndorf auf den Fersen.



Die SG Gesäuse sicherte sich drei Runden vor dem Saisonende in souveräner Manier den Meistertitel in der U13 A.

Foto: www.foto-mario.at

Last-Minute-Tor bescherte Schladming den zweiten Frühjahrsheimsieg

WM-Städter holten wichtige Punkte im Abstiegskampf.

Dank eines Last-Minute-Tors durch Marijan Blazevic feierte der FC Schladming gegen Gnas einen 1:0-Heimsieg und holte damit drei immens wichtige Punkte im Abstiegskampf. Vor der tollen Kulisse von 800 Zuschauern präsentierten sich die Oststeirer keineswegs wie ein Fixabsteiger. Der Tabellenletzte setzte aus einer gesicherten Abwehr heraus immer wieder Nadel-

stiche nach vorne. Wirklich zwingende Chancen schauten dabei aber nicht heraus und da auch die Hausherren in der ersten Halbzeit ihr Visier nicht optimal eingestellt hatten, ging es mit einem torlosen Remis in die Pause. Nach Wiederbeginn legten die WM-Städter einen Zahn zu und fanden durch Daniel Krammel und Marijan Blazevic auch einige dicke Möglichkeiten zur Führung vor. Die Halada-Elf konnte den Sack aber nicht zumachen und so rechnete man bereits mit einer Punkteteilung. In der Nachspielzeit entschied der Referee dann aber noch auf Freistoß für die Ennstaler. Old-

boy Marijan Blazevic schnappte sich den Ball und zirkelte das Leder von der Strafraumgrenze aus ins rechte Eck zum vielumjubelten 1:0-Erfolg. Vizepräsident Werner Krammel sagte zum zweiten Heimsieg im Frühjahr: „Ein Spiel auf Augenhöhe. Es hätte auch ein Unentschieden gepasst, so ehrlich muss man sein. Aber bei der letzten 0:1-Heimniederlage gegen Ilz hätten wir uns auch einen Punkt verdient. Es gleicht sich alles wieder aus. Mir sind jedenfalls drei Punkte aus den zwei Partien lieber als nur zwei Zähler.“

höhen. In diesem Fall würden wir mit großer Wahrscheinlichkeit im letzten Spiel zu Hause gegen Bruck einen Erfolg benötigen. Es ist ja ein Wahnsinn, dass man mit 40 Punkten noch zittern muss. Das hat es in der Landesliga wohl noch nie gegeben.“

LANDESLIGA

FC Schladming – Gnas 1:0 (0:0)

Table with 2 columns: Team, Goals, Assists, Minutes.

U14 GEBIET ENNS

SPG Haus/Schladming – SPG Gröbming 4:2 (1:2)

Tore: Puschnigg (2), Schörghofer, Knaus bzw. Peer, Sünbül.

SC Liezen – SPG Paltental 5:3 (4:1)

Tore: Krasniqi, Strimitzer (2), Bachner, Langanger bzw. Taxacher (2), Schupfer.

Table with 2 columns: Team, Goals, Assists, Minutes.

U16 LANDESLIGA

ESK Graz – Ennstal-Auswahl 9:2 (3:0)

Tore für die Ennstal-Auswahl: Haberl (2).

Table with 2 columns: Team, Goals, Assists, Minutes.

U14 LANDESLIGA

SPG Gleisdorf – SG Ennstal Auswahl 6:0 (4:0)

Table with 2 columns: Team, Goals, Assists, Minutes.



Marijan Blazevic fixierte mit einem Freistoßtor in der Nachspielzeit den wichtigen 1:0-Heimsieg gegen Gnas.

Vorschau Landesliga

Im letzten Auswärtsspiel der Saison gastiert der FC Schladming am heutigen Freitag mit Beginn um 19 Uhr beim punktgleichen Tabellennachbar Heiligenkreuz. Vizepräsident Werner Krammel sagt im Gespräch mit dem „Ennstaler“ zum wichtigen Duell: „Wie es derzeit aussieht, werden drei Mannschaften fix absteigen und der Viertvorletzte Relegation spielen. Derzeit liegen wir zwei Punkte vor Fürstenfeld. So gesehen haben wir den Klassenerhalt selbst in der Hand. Mit einem Sieg wären wir endgültig durch. Nicht zuletzt durch unsere Auswärtsstärke bin ich auch zuversichtlich, dass wir das Ziel erreichen. Eine Niederlage würde den Druck natürlich er-

Oppenberg – Kleinsölk 1:4 (1:2)

Tore: M. Lenhart bzw. J. Eisbacher (2), A. Daum, M. Köhl.

Für den SV Kleinsölk war es der erste Sieg in der Frühjahrsmeisterschaft, der aber erst in der zweiten Halbzeit sichergestellt wurde. Die Hausherren hatten einige Chancen vor allem in der ersten Halbzeit, die sie aber nicht verwerten konnten.

Table with 2 columns: Team, Goals, Assists, Minutes.

Nächste Runde (1. 6., 17.00 Uhr): SV Rohrmoos – SV Oppenberg, SV Kleinsölk – ESV Selzthal; 19.00 Uhr: SV Haus II – FHC Pichl.

TOTO logo and lottery results for the 22nd round, including jackpot and correct numbers.

ZahlenLotto logo and lottery results for the 22nd round, including winning numbers and Torwette.

LUCKY DAY logo and lottery results for the 22nd round, including winning numbers and Samstagsziehung.

BINGO logo and lottery results for the 22nd round, including winning numbers and Karten symbol.

LOTTO logo and lottery results for the 22nd and 26th rounds, including winning numbers and Gewinnzahlen.

EURO DREAMS logo and lottery results for the 23rd round, including winning numbers and Ein Spiel der Österreichische Lotterien.

EUROMILLIONS logo and lottery results for the 24th round, including winning numbers and Ziehung von Freitag, 24. Mai 2024.

Gewichtheben: Grundner Favoritin bei Staatsmeisterschaft

Von 31. Mai bis 2. Juni finden im Sportzentrum Rum bei Innsbruck die Staatsmeisterschaften der Frauen und Männer im Gewichtheben im Rahmen der „Sport Austria Finals“ statt. Insgesamt haben 59 Frauen und 71 Männer ihre Meldung abgegeben, unter ihnen auch die Öblarnerin Verena Grundner (Kategorie 59 kg). Laut Nennung ist die mehrfache Staatsmeisterin die Topfavoritin, ihren letzten ÖM-Titel gewann Grundner vor heimischer Kulisse in Niederösterreich 2014.

Foto: Conny Högg



NACHWUCHSFUSSBALL

U15 GEBIET ENNS

NSG Oberes Ennstal – Ausseerland 6:5 (6:3)

Tore: Pürcher (2), Schmid (3), Gruber bzw. Grubesa (2), Radovanovic (3, 1 Elfer).

NSG Eisenwurzen – SG Gesäuse 2:6 (1:3)

Tore: Schiefer, Peter bzw. Großmann (2), Nachbagauer (3), Ellen.

1. NSG Oberes Ennstal	13	12	1	0	64:25	37
2. NSG Eisenwurzen	13	7	1	5	64:40	22
3. SG Gesäuse	13	7	0	6	37:44	21
4. Ausseerland	11	4	0	8	37:51	12
5. Stainach/Grimming	13	1	0	12	18:60	3

Vierte Niederlage in Folge für Schladminger Damenelf

Klarer Auswärtssieg für die Fußballgirls der SG Rottenmann/Lassing.

Weiterhin nicht richtig rund läuft es für die Damenmannschaft des FC Schladming. Die 0:2-Auswärtsniederlage gegen USK Hof war die vierte Pleite in Folge und damit ist auch der 4. Platz in Gefahr. Für Trainer Joachim Eibenstein hat die Niederlage gegen den Tabellenvorletzten mehrere Gründe: „Da eine Spielerin am angesetzten Matchtag heiratete, baten wir um eine Verschiebung. Hof kam uns aber nicht entgegen und so fehlten in der Partie zahlreiche Kaderspielerinnen. Dazu kam auch noch, dass der Schiedsrichter eine klare Heimtendenz zeigte. So gesehen bin ich trotz der Niederlage stolz auf die Leistung unserer Rumpelf.“ In der kommenden Runde sind die Schladmingerinnen spielfrei und im vorletzten Spiel möchten sie im direkten Duell gegen Leogang den 4. Endplatz fixieren.

In der steirischen Frauenoberliga Nord feierte die SG Rotten-

mann/Lassing gegen die Freienstein-Trofaia Soccer Ladies einen 6:3-Auswärtssieg. Dabei begann das Match für die Gäste alles andere als gut, denn nach 20 Minuten lagen die Paltentalerinnen mit 0:2 zurück. Mit Fortdauer kamen die SVR/SVL-Fußballerinnen immer besser ins Spiel und starteten einen richtigen Sturmflug in Richtung heimisches Gehäuse. Jana Schweiger, Paula Langanger und Manuela Grieshofer drehten den Rückstand dann bis zur Pause in eine 2:3-Führung um. Vier Minuten nach Wiederbeginn glichen die Hausherrinnen zum 3:3 aus, doch die Elf von Trainer Erich Limmer ließ sich durch den Gegentreffer nicht beirren. Das Gäste-Team machte weiterhin viel Druck und in der 64. Minute erzielte Manuela Grieshofer mit einem Weitschuss die 3:4-Führung. In der 71. und 73. Minute sorgten dann Sofia Koinegg und Manuela Grieshofer mit einem

Doppelschlag für die endgültige Entscheidung zum verdienten 3:6-Sieg. Am kommenden Sonntag mit Beginn um 17 Uhr steht für die SG Rottenmann/Lassing in der Lassinger Mercado-Arena das letzte Saisonheimspiel gegen die zweitplatzierten GAK-Fußballgirls auf dem Programm. Für die Damenelf des SC Liezen setzte es im Auswärtsspiel gegen GAK die erwartete zweistellige Niederlage. Das Tabellenschlusslicht verlor mit 0:16 und kassierte damit in 14 Spielen und schreibe 170 Gegentreffer. Am kommenden Sonntag sind die SC-Kickerinnen in der vorletzten Runde beim Weinitzer Damenteam (Beginn: 17 Uhr) zu Gast.

FRAUEN OBERLIGA NORD

Freienstein/Trofaia – Rottenmann/Lassing 3:6 (2:3)

Tore für Rottenmann/Lassing: Grieshofer (3), Schweiger, Langanger, Koinegg.

GAK II – SC Liezen 16:0 (6:0)

1. USV Seckau	14	14	0	0	138:1	42
2. GAK 1902 II	14	12	0	2	74:6	36
3. Gratw.-Straßengel	15	10	0	5	57:29	30
4. Rottenm./Lassing	14	8	2	4	70:23	26
5. Murau	15	7	2	6	46:42	23
6. Freienst./Trofaia	14	4	2	8	45:45	14
7. SV Weinitzen	14	3	0	11	15:70	9
8. Peggau Kickerinas	14	2	1	11	19:78	7
9. SC Liezen	14	0	1	13	0:170	1

Nächste Runde (2. 6., 17.00 Uhr): Rottenmann/Lassing – GAK 1902 II, Weinitzen – SC Liezen.

SALZBURGER FRAUENLIGA

USK Hof – Schladming 2:0 (1:0)

1. Pinzgau Saalfeld	16	12	0	4	58:24	36
2. SG Tenngau	16	11	2	3	80:25	35
3. USC Eugendorf	15	9	2	4	45:27	29
4. FC Schladming	16	7	2	7	39:39	23
5. SC Leogang	15	6	2	7	40:38	20
6. USK Hof 2	15	4	0	11	20:44	12
7. USK Elsbethen	15	1	0	14	11:96	3



Das SVR/SVL-Frauenfußballteam jubelt über den 6:3-Auswärtssieg in St. Peter/Freienstein.

Foto: SVR/SVL

Radrennen vorverlegt

Das Kinderrennen in St. Martin findet heuer nicht wie üblich in der Urlaubszeit, sondern erstmals schon Anfang Juni statt.

Nach einem erfolgreichen Auftakt auf der Kaiserau geht der obersteirische Kinder-Rad-Cup mit einem Rundkurs um den Sportplatz in St. Martin am 8. Juni um 10 Uhr weiter. Hinter den zahlreichen Radtrainings für Kinder, die mittlerweile in vielen Gemeinden des Bezirks stattfinden, steht der Verein Ergo School Race. Auch Extremradfahrer Markus Brandl ist seit vielen Jahren in der Nachwuchsarbeit engagiert: „Es ist schön zu beobachten, wie sich die Fähigkeiten der Kids von Training zu Training verbessern. Durch Unterstützung der Eltern

und meinem Team können wir dies seit Jahren anbieten.“ Bei den Radsportfesten sind Kinder bereits ab dem Laufradalter startberechtigt, somit gibt es sieben unterschiedliche Alterskategorien. Anmeldungen für das Kids Race in St. Martin sind unter b.stenitzer@gmx.at oder unter 0676/4922482 möglich.

Radeln macht in jedem Alter Spaß: Bei den Radsportfesten des Vereins Ergo School Race dürfen Kinder ab dem Laufradalter mitmachen.

Foto: Hans Schröcker



LIEZEN**Bierladung auf Fahrbahn verstreut**

Am Dienstag, dem 28. Mai, verlor gegen 7.30 Uhr ein Lkw beim Kreisverkehrzubringer für die Pyhrnautobahn in Liezen Hunderte Bierkisten. Kisten und Flaschen verteilten sich auf der Fahrbahn, was einen erheblichen Verkehrsrückstau nach sich zog. Einsatzkräfte zweier Feuerwehren waren mehrere Stunden damit beschäftigt, das Ladegut zu sortieren und Glasbruch zu beseitigen. Unterstützung erfuhren die Florianier von der Straßenmeisterei Liezen sowie einem Stapler eines nahegelegenen Industriebetriebes. Nach den Bergungsarbeiten wurde der beschädigte Lkw unter Begleitung der Polizei von der Unfallstelle gebracht. Eine Kehrmaschine beseitigte die restlichen Scherben, ehe der Knotenpunkt gegen 10 Uhr wieder freigegeben werden konnte.



Foto: FF Liezen

Vandalismus in Öblarn**Bürgermeister setzt Belohnung für sachdienliche Hinweise aus.**

Zu einer Reihe von Vandalenakten kam es in den vergangenen Wochen in Öblarn. Unbekannte haben mehrere Schilder und die Bande des Eislaufplatzes mit schwarzer Farbe besprüht. Das hölzerne Wassererlebnis-Maskottchen bei der Ortseinfahrt wurde mit einer Motorsäge beschädigt. Die Aktionen müssen an verschiedenen Tagen rund um den 1. Mai passiert sein, vermutet Bürgermeister Franz Zach. Er befürchtet, dass weitere Beschädigungen folgen und bittet die Bevölkerung, die Augen offen zu halten. Sachdienliche Hinweise, die zu den Tätern führen, werden mit einer Prämie von 1000 Euro belohnt.

Neuer Naturparkkindergarten in Altenmarkt**Nach Wildalpen und Weißenbach ist nun auch die elementarpädagogische Bildungseinrichtung in Altenmarkt offizieller Naturparkkindergarten.**

Der Pfarrkindergarten in Altenmarkt bei St. Gallen wurde nun offiziell als Naturparkkindergarten prädikatisiert. Die Einrichtung liegt auf dem Gebiet des Natur- und Geoparks Steirische Eisenwurzen, dessen Geschäftsführer Oliver Gulas gemeinsam mit Bürgermeister Hannes Andrä und Julia Friedlmayer, Geschäftsführerin der Naturparke Österreich, an der feierlichen Urkundenübergabe teilnahm. Verliehen wurde das Prädikat vom Verband der Naturparke Österreich, der Schulen, Kindergärten und Horte prämiert,

die in den Bereichen Schutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung besonders stark mit dem jeweiligen Naturpark kooperieren. Damit ist es nun auch dem Kindergarten Altenmarkt möglich, sein naturpädagogisches Angebot zu erweitern und den Kindern eine naturnahe Förderung zu bieten. Derzeit tragen alle Volksschulen in den vier Naturparkgemeinden, die MS Weißenbach an der Enns sowie die Kindergärten Wildalpen, Weißenbach und nun auch Altenmarkt die Auszeichnung Naturparkschule oder -kindergarten.



Foto: © NUP Eisenwurzen

Die Kindergartenkinder mit Bgm. Hannes Andrä, Martin Gebeshuber und Oliver Gulas-Wöhri vom Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen, Julia Friedlmayer, Naturparke Österreich, und die Kindergartenpädagoginnen Bianca Pirker und Martina Fluch (v.li) bei der Verleihung.

HAK Liezen im Spielfieber**Wie kann man Jugendlichen die EU näher bringen? Mit dieser Frage haben sich die zweiten und dritten Klassen der Europa-HAK beschäftigt und spezielle EU-Games entwickelt.**

Am 9. Juni findet in Österreich die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Dies war für die zweiten und dritten Klassen der Europa-HAK Anlass gebend, um sich in unterschiedlichen Unterrichtsgegenständen mit der Wahl zu beschäftigen. Thematisiert wurde auch, wie Jugendlichen die EU näher gebracht werden kann. Ergebnis: sieben unterschiedliche Spiele, welche die Schülerinnen und Schüler selbstständig entwickelt und produziert haben. Vorgestellt wurden die Eigenkreationen, wie EU-Memory, EU-Activity und Demokratie-Planspiel, an zwei EU-Spieltagen, die vergangene Woche an der HAK Liezen stattfanden. Hierbei konnten alle Schülerinnen und Schüler der BHAK und BHAS Liezen sowie der BafEp

die Spiele testen und sich auf diese Weise mit unterschiedlichen Bereichen der Demokratie und EU vertraut machen.



Spielerisch über die EU informieren und zur Europawahl motivieren: Liezens HAK lud zu Europa-Spieltagen.

Foto: Christoph Fink

Kunstpakete für den guten Zweck**Am 18. Mai öffnete eine Gemeinschaftsausstellung heimischer Künstlerinnen und Künstler in der Kulturhalle in Gröbming. Zu Verfügung gestellte Pakete wurden zugunsten der Soroptimistinnen versteigert.**

Hauptverantwortliche für dieses Projekt war die Gröbmingerin Renate Mitterhuber. Wie das Thema der Ausstellung war auch das Programm zur Vernissage kunterbunt: Einen literarischen Beitrag lieferten die beiden Autoren Walter Thorwartl und Egon Ulmann, die aus ihren Werken lasen. Singend und tanzend zeigten sich die Kindergartenkinder und Lukas Knauss unterhielt mit seiner Ziehharmonika. Barbara Brandstätter präsentierte die Nachwuchstalente der Freistoana und die „Monkey Dragon Drummers“ überzeugten mit Perfektion auf den Trommeln.

Neben Kunst und Unterhaltung bot die Ausstellungseröffnung auch einen sozialen Zweck. Durch ein Sponsoring der Kunstschaffenden des Kunstquadrats Bischofshofen konnten Pakete versteigert und der Erlös in der Höhe von 1400 Euro dem Charity-Club Soroptimist Steirisches Ennstal-Gröbming überreicht werden.



Renate Mitterhuber (li) überreichte den Erlös der Versteigerung an Soroptimistinnen-Obfrau Birgit Walcher.

Foto: o.K.

GRÖBMING**Süßes und Biogemüse**

Die Gröbminger Senioren besuchten kürzlich die süße Guschlbauer-Welt in St. Willibald (Oberösterreich). Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet bekam jeder Teilnehmer die Möglichkeit, sich seine eigene Schaumrolle selbst zu füllen. Anschließend ging es weiter zum Biohof Achleitner nach Eferding, wo das Bio-Unternehmen einen Einblick in die Abläufe und Prozesse gewährte.

TRIEBEN

Albine Bröckel

Am Dienstag, dem 21. Mai, verstarb Albine Bröckel im 82. Lebensjahr. Die Verabschiedung fand am Mittwoch, dem 29. Mai, in Trieben statt.



GRÖBMING-HOFMANNING

Friederike Mayr

Am Mittwoch, dem 22. Mai, ist Friederike Mayr, geb. Stuhlpfarrer, nach einem erfüllten Leben im 96. Lebensjahr friedlich eingeschlafen. Sie wurde in aller Stille zur Einäscherung überführt. Ihre Urne wird heute, Freitag, dem 31. Mai um 14 Uhr vom Kirchplatz in die röm.-kath. Pfarrkirche und nach dem Gottesdienst zur letzten Ruhestätte geleitet.



MITTERBERG

Peter Stücklschweiger

Am Sonntag, dem 26. Mai, verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit, aber dennoch plötzlich im 77. Lebensjahr Peter Stücklschweiger, „Sallacher Peter“. Er wurde seinem Wunsch gemäß in aller Stille zur Einäscherung überführt. Seine Urne ist am Dienstag, dem 4. Juni von 9–12 Uhr in der Aufbahnhalle in Gröbming aufgebahrt. Er wird am selben Tag um 14 Uhr vom Loyplatz in die evang. Kirche und nach dem Gottesdienst zur letzten Ruhestätte geleitet.



Peter Stücklschweiger war von Beginn seiner Lehrzeit bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2008 ein loyaler Mitarbeiter unserer Druckerei Wallig. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Danksagung

Wir bedanken uns bei ALLEN recht herzlich, die unserem lieben Bruder

Siegfried Steer

die letzte Ehre erwiesen haben. Besonderer Dank gilt dem C14-Team, den Ersthelfern und dem Roten Kreuz. Ein Danke dem Herrn Pfarrer Zgubic und Frau Machherndl. Vielen Dank auch an die Bläser und den 3-Dörfler-Dreigesang, den Ministranten sowie den Trägern. Herzlichen Dank der Bestattung Schachner für die würdevolle Begleitung.

Erlsberg, im Mai 2024

Die Trauerfamilie

Danksagung

Wir bedanken uns bei allen, die uns beim Abschiednehmen unserer lieben Mutti

Ludmilla Zamberger-Pircher**Stoffenbauer Milla**

begleitet haben. Ein besonderer Dank Hrn. Pfarrer Andreas Lechner, den Mesnerleuten, den Ministranten, den Vorbetern, den Kreuz-, Laternen- und Sargträgern sowie den Bläsern und dem 3-Dörfler-Dreigesang für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier. Ein herzliches Danke Hrn. Bürgermeister Fritz Zefferer für die liebevollen Worte und der Bestattung Rudi Weiß mit Daniela und Team für ihre umsichtige und einfühlsame Begleitung sowie an Rosi und Theresia für die Hilfe in der Aufbahnhalle.

Ein aufrichtiges Dankeschön an die Hauskrankenpflege, 24-Stunden-Betreuung, dem Team des Pflegeheimes Gröbming und der Klinik Diakonissen Schladming für die liebevolle Betreuung. Ein herzliches Vergelt's Gott den Verwandten, Nachbarn und Bekannten und allen für die vielen Zeichen der Anteilnahme sowie für die zahlreiche Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Strimitzen, im Mai 2024

Die Trauerfamilien

Wir sagen für die herzliche Anteilnahme am Heimgang unseres lieben

Gerhard Gutmann**„Gudi“**

D für eine stille Umarmung,
A für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
N für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
K für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
E für alle Kranz-, Blumen-, Kerzen- und Sachspenden,
für die würdevolle und schöne Gestaltung der Trauerfeier.

Ein besonderer Dank gilt dem Österreichischen Bundesheer für seine zahlreiche Teilnahme und Wertschätzung.

Gröbming, im Mai 2024

In lieber Erinnerung:
Die Trauerfamilie



ARDNING

Maria Roppl

Am Mittwoch, dem 22. Mai, ist Maria Roppl im 95. Lebensjahr friedlich eingeschlafen. Sie wird heute, Freitag, dem 31. Mai um 15 Uhr von der Aufbahnhalle in Ardning zum Trauergottesdienst in die Kirche geleitet. Anschließend erfolgt die Verabschiedung zur Einäscherung.



ÖBLARN

OAR Hansl Madl

Am Montag, dem 27. Mai, verstarb kurz nach seinem 93. Geburtstag OAR Hans Madl. Er wird am Montag, dem 3. Juni um 13.45 Uhr von der Aufbahnhalle in Öblarn in die röm.-kath. Pfarrkirche und nach dem Gottesdienst zur seiner letzten Ruhestätte geleitet.



LIEZEN

Edwin Krug

Am Dienstag, dem 21. Mai, verstarb plötzlich im Alter von 68 Jahren Edwin Krug vlg. Göpperl. Er wurde am Montag, dem 27. Mai, verabschiedet.



BAD MITTERNDORF

Christine Schlömmner

Am Montag, dem 27. Mai, verstarb nach schwerer Krankheit im 79. Lebensjahr Christine Schlömmner. Die Verabschiedung findet heute, Freitag, dem 31. Mai um 14 Uhr am Friedhof Bad Mitterndorf statt. Anschließend wird in der Pfarrkirche der Trauergottesdienst gefeiert.



REITH

Siegfried Höflechner

Am Samstag, dem 25. Mai, verstarb nach schwerer Krankheit im 91. Lebensjahr Siegfried Höflechner. Er wurde am Mittwoch, dem 29. Mai, nach dem Gottesdienst in der Bergkirche Stein/Enns zu seiner letzten Ruhestätte geleitet.



MANDLING

Frieda Trinker

Am Mittwoch, dem 22. Mai, ist Frieda Trinker vlg. Ramsner nach einem erfüllten Leben im 96. Lebensjahr friedlich eingeschlafen. Sie wurde am Montag, dem 27. Mai, zur Einäscherung überführt.

**Danksagung**

Ein herzliches Dankeschön für die überwältigende Anteilnahme am letzten Weg von unserer lieben Mama, Frau

Frieda Trinker**vlg. Ramsner**

Ein besonderer Dank an Pfarrer Mag. Friedrich Rössler, dem KH Schladming, dem Altenpflegeheim Schladming, Dr. Sulzbacher und Dr. Aufmeser, der Bruderlade und der Bestattung Rudi Weiß mit Team.

Mandling, im Mai 2024

Die Trauerfamilie

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams am Standort Schladming:

BÜROMITARBEITER/IN

mit persönlichem Engagement, selbstständiger Organisation sowie Team- und Kommunikationsfähigkeit.

Das Aufgabengebiet umfasst vor allem administrative Tätigkeiten.



ENTSORGUNG • ERDBAU • KOMMUNALSERVICE

Schladming · Tel. 03687/23351

E-Mail: office@arzbacher.at

Die **Marktgemeinde Haus** sucht jemanden zur



Betreuung der Pit-Pat-Anlage (auch als Ferialpraxis)

- 30 Wochenstunden (evtl. Erhöhung auf 40 Wochenstunden)
- Eintritt mit 28. Juni 2024
- Entlohnung nach dem GVBG bzw. Ferialarbeiter-Entgelt des Landes Steiermark
- Auch geringfügige Anstellung für Pensionisten als Aushilfe möglich

Bewerbungen bis 7. 6. 2024

an die Amtsleitung der Marktgemeinde Haus, Schlossplatz 47, 8967 Haus; per E-Mail an gemeinde@haus.gv.at

Junge Wirtschaft unter neuer Führung

Neuwahl bei der Jungen Wirtschaft des Bezirkes Liezen: Unternehmer Alexander Marcher ist neuer Bezirksvorsitzender.

Alexander Marcher betreibt eine Werbeagentur samt Textilveredelung und Werbetechnik-Produktion, einen Eventtechnik-Verleih als auch das Nachtlokal „Mach.Bar“ in Rottenmann. Neben ihm besteht das neue Bezirksteam aus seiner Stellvertreterin und gleichzeitig Bezirksvorsitzenden von „Frau in der Wirtschaft“, Dina Lesjak, dem Gastronomieunternehmer Adel Salkic, den beiden Eventmanagern Lukas Gruber-Veit und Stefan Radlingmaier und dem Versi-

cherungsmakler Florian Tiffner. Besonders das Synergiepotenzial zwischen der „Jungen Wirtschaft“ und „Frau in der Wirtschaft“ ist sowohl für Marcher als auch für Lesjak ein Baustein für die Zukunft und für zukünftige Aktionen im Bezirk Liezen. Alexander Marcher als auch WKO-Regionalstellenobmann Egon Hierzegger hoffen künftig auf einen engen Erfahrungsaustausch zwischen Jungunternehmern und erfahrenen Selbstständigen.



In meiner vorletzten Kolumne schrieb ich über den Rücktritt von Dominic Thiem und sagte dabei, dass es lange Zeit nicht mehr so einen erfolgreichen Tennisspieler in Österreich geben wird. Das wird mit großer Wahrscheinlichkeit auch stimmen, doch gerade als der US-Open-Sieger bei den French Open, wo er in der zweiten Quali-Runde scheiterte, offiziell seine Abschiedstour startete, spielte sich ein junges österreichisches Talent ins Rampenlicht. Mit nur 18 Jahren gewann Joel Schwärzler in Skopje mit einem Finalsieg gegen den Polen Kamil Majchrzak sein erstes Challenger-Turnier. Mit diesem sensationellen Erfolg übertrifft der Youngster auch Dominic Thiem. Dem Lichtenwörther gelang es erst kurz vor seinem 20. Geburtstag, das erste Challenger-Turnier zu gewinnen. Auch als erster der Junioren-Weltrangliste hat der Voralberger Thiem etwas voraus, denn letzterer Athlet schaffte es in diesem Ranking nur auf Platz zwei. Obwohl diese Errungenschaften keine Garantie für eine erfolgreiche Karriere sind, so sind es zumindest sehr gute Vorzeichen. Mit den eroberten 75 ATP-Punkten macht Joel Schwärzler in der Weltrangliste einen großen Sprung nach vorne. Bis zum 1. April 2024 hatte sich der Harder noch stets außerhalb der besten 1000 befunden. Nun knackt er bereits die Top-400. Im Live-

ranking nimmt Schwärzler aktuell Platz 387 ein. Bei den French Open sorgten in der 1. Runde erfreulicherweise zwei Österreicher für tolle Leistungen. Sebastian Ofner verlor gegen Terence Atmane die ersten zwei Sätze und lag im dritten Satz mit 2:4 zurück. In einer beeindruckenden Aufholjagd drehte der Steirer die Partie noch um und stieg mit einem Fünfsatzsieg in die 2. Runde auf. Das gleiche Kunststück gelang Filip Misolic bei seinem Grand-Slam-Debüt. Der Grazer arbeitete sich durch die Qualifikation in den Hauptbewerb und lag dort zum Auftakt gegen Otto Virtanen mit 0:2 Sätzen in Rückstand. Wie Ofner, drehte auch Misolic die Partie noch und damit schafften zwei Steirer den Einzug in die 2. Runde.

Heute in zwei Wochen, am Freitag, dem 14. Juni, wird die Fußball-EM in Deutschland mit dem Spiel der Hausherren gegen Schottland eröffnet. Das österreichische Nationalteam startete am vergangenen Mittwoch im Windischgarstner Hotel Dilly den ersten Teil der Vorbereitung auf die EM. Am Montag, dem 3. Juni, übersiedelt das Team nach Wien, wo einen Tag später im Happel-Stadion ein Freundschaftsspiel gegen Serbien auf dem Programm steht. Heute in einer Woche reduziert Teamchef Ralf Rangnick den Kader von 29 auf 26 Spieler. Das letzte Testspiel geht dann am 8. Juni auswärts gegen die Schweiz über die Bühne. Am 12. Juni werden schließlich die Zelte im Berliner Base-Camp aufgeschlagen. Das erste EM-Gruppenspiel findet am 17. Juni in Berliner Olympiastadion gegen Frankreich statt.

Digitale Rätselrallye am Rittisberg

Direkt an der Bergstation der Rittisbahn startet die neue „Kalis Rätselrallye“ für Kinder. Das neue kostenlose und digitale Angebot führt über den Gipfelweg auf 1500 Meter Seehöhe und endet am Höhengspielplatz. Auf der Strecke warten sechs verschiedene Rätselstationen, die sowohl Geschick als auch Köpfcchen erfordern. Mit dem richtigen Lösungswort erhalten teilnehmende Kinder am Infostand des Waldhochseilgartens an der Talstation der Rittisbahn Neon- und Graphitstifte von Jolly.



ÖAK Impressum: „DER ENNSTALER“
Redaktion und Anzeigenannahme:
8962 Gröbming, Tel. 03685/22121
und 22424. E-mail: redaktion@derennstaler.at
www.derennstaler.at. Medieninhaber,
Herausgeber und Hersteller: WALLIG, Ennstaler
Druckerei und Verlag GmbH, 8962 Gröbming. Red-
aktion: Mag. Franz Wallig und
Mag. Stephan Fuchs.
Bezahlte Einschaltungen im Textteil sind als Anzeige
gekennzeichnet. Mitglied des Verbandes Österreichischer
Zeitungsherausgeber und Zeitungsverleger und
der Österr. Auflagenkontrolle ÖAK.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ver-
zichtet der „Ennstaler“ auf die gleichzeitige Ver-
wendung männlicher und weiblicher Sprachformen.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleicher-
maßen für beiderlei Geschlecht.



9 190001 018553 2 2

KLEINANZEIGEN

Österreichische Post AG • TZ 02Z031511 T
Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag GmbH
Hauptplatz 36, 8962 Gröbming

Retouren an:
Postfach 555, 1008 Wien

Im „Kleinen Anzeiger“ kostet das gewöhnliche Wort € 1,10, fettgedruckte Worte und Worte mit mehr als 12 Buchstaben werden doppelt berechnet.

Mindestgebühr € 7,70, Chiffre-Anzeigen kosten zusätzlich € 2,- und 20 % MWSt.

Laut GBG gelten Stellenausschreibungen für Damen und Herren. Email: anzeigen@derennstaler.at

Offene Stellen



Aigen/E.

Du bist kreativ, arbeitest gerne im Team? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir sind ein familiengeführter Betrieb. Damit sich unsere Gäste bei uns wohl fühlen suchen wir genau dich für den Bereich:

➔ FerialpraktikantIn Küche/Service

Wir bieten:

- ➔ gute Bezahlung
- ➔ kostenlose Verpflegung

Bewerbungen unter

Tel. 03682/23310 oder an info@kirchenwirt-aigen.at

Die **Schladminger Tauern Bergbahnen** Sampl KG, Haus 118, 8967 Haus im Ennstal sucht

Seilbahnbediensteten

ab sofort, Jahresstelle. Handwerkliches Geschick, Kasierertätigkeit, **Lohn** laut Kollektivvertrag (40 Stundenwoche), Bereitschaft zur Überbezahlung, je nach Qualifikation und Vereinbarung! Bei Interesse: Terminvereinbarung unter Tel. 0664/5195405



WALDFRIEDEN

Rohrmoos

Wir suchen für die Sommersaison ab Anfang Juni:

Receptionist/in

4/5/6 Tage oder Teilzeit
Mitarbeiter/in für Abendservice

im Hausgäste-Bereich von 18-21 Uhr, 3 x pro Woche Lohn nach KV bzw. gerne Mehrzahlung nach Qualifikation, div. Benefits.

Kurt Stocker
Tel. 03687/61487
hotel@waldfrieden.at

Wir suchen von Juni bis Juli ein motiviertes, liebevolles Kindermädchen. Tel. 0699/18884182

DAS KLEINE BIOHOTEL TIEFENBACH sucht ab Juni eine Reinigungskraft & Frühstückskraft. Flexibel & vielseitig, 25-40h/Woche. Bring gerne dein Kind zur Arbeit mit, wir freuen uns.

Bewirb dich unter der Tel. 0043 664/1022865 oder info@biohotel-tiefenbach.at

Zu verkaufen



Triumph-Fenster

© 0664/3358893
Schneeberger KG

- Fenster - Türen - Sonnenschutz
 - Demontage - Entsorgung - Montage
 - Wartung und Reparatur Ihrer alten Fenster, Glastausch
 - Möbel vom Tischlermeister
- info@triumph-fenster.at

BIO -Heu, -Stroh, -Luzerne und -Siloballen zu verkaufen. Christian Fleischhacker, Tel. 0699/19472818

Verkaufe Siloballen 1., 2. und 3. Schnitt, geschnitten, á 25 €. Tel. 0664/9123759

Kühlung für Schlachtabfälle abzugeben. Tel. 0664/5124665

Kaufgesuche

Suche Geländewagen, auch rostig oder beschädigt. Kfz Maurer, Tel. 0664/73869969

"ACHTUNG JÄGER"

Wir kaufen "WILD" an! Wöchentliche Abholung ab Kühlhaus. Kontakt: Firma Hans Klein GmbH, Tel. 0664/2822671

Fahrzeuge

AUTO ANKAUF
in jedem Zustand.
0650/4634571 auch Sa./So.

Kaufe gebrauchte Wagen mit/ohne Pickerl, Abholung, gute Bezahlung. Tel. 0664/5231909

SERIÖSER HÄNDLER
Kaufe Autos aller Marken mit oder ohne Pickerl. Wörtschach, Barbezahlung. Tel. 0650/6353702

Tiere

Fa. Widroither, Salzburg kauft Schlacht-/ NutZRinder, Kälber, Einsteller und Pferde. Tel. 0664/2426278 oder 0664/1022299

Geflügel (Bio/Konventionell): **Junghennen** (verschiedene Rassen), Mastküken, Gänse, Puten, Enten liefert Geflügelhof Spornbauer: www.gefluegelhof-spornbauer.at, 0650/8083230; Verkaufsstellen: Trieben 0676/83322704, Gröbming 0664/1945362

Verkaufe zwei BIO-Eisteller, FL, weibl. 8 Monate. Tel. 0664/73429667



+43(0)3687
22 2 22

div. Krankentransporte aller Art auf Anfrage

Wir sind Vertragspartner aller Krankenkassen
Direktverrechnung
www.taxi-maxi.at

Blutspender sind Lebensretter

Realitäten

Leistbares Eigenheim, Haus in Liezen Stadt erwerben! 110m² Fläche, 600m² Grund, voll unterkellert, Gas und feste Brennstoffe, Garage und 2 Parkplätze, Vollwärmeschutz, teilweise möbliert, Innen zu renovieren, Energieausweis i. A. KP: € 220.000,-, Tel. 0676/5963138, Besichtigung nur nach tel. Vereinbarung.

Zu vermieten

Aigen-Zentrum: 60 m² Singlewohnung, möbliert, 2. Stock, 2 Balkone, € 700,- inkl. BK. Tel. 0664/6556591

Haus/E.: 42m² Wohnung, komplett möbliert, 1. Stock, Lift, 2 Balkone. Tel. 0664/3947636

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.derennstaler.at

Veranstaltungen

Altes Bierhäusl:
Es wird wieder aufgekocht!

50 Jahre Sportverein Kleinsölk
8. und 9. Juni mit großem Festzelt am Sportplatz Kleinsölk. Buntes Rahmenprogramm mit großer Verlosung.

Gasthaus Weiße Wand GEÖFFNET
Mo und Di Ruhetag
Abends Tischreservierung erbeten.
Tel. 03687/61307

Apartments Schmiedgut

Ruperting 159, 8967 Haus/E.
Wir sind wieder für Euch da!
Mittwoch bis Sonntag von 8:00 bis 12:00 Uhr.
Schaus vorbei, ob
• Frühstücksbuffet
• Kaiserschmarrn
• Weißwürste
• Soft Eis
• oder „nur“ einen Drink
Wir freuen uns auf Euch!
Tel. 0664/5312890

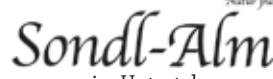
Krankenförderung
Strahlen - Chemo - usw.
www.TAXIREITH.at
Wir beraten Sie gerne
Tel. 03684/2142
Direktverrechnung mit allen Kassen

Danglmaier Shuttle-Car Taxi Krankentransporte

Strahlen- und Chemofahrten
Tel: 0664/3286716
Raum: Enns- und Paltental
www.shuttle-car.at



Rollstuhltransporte (Rampe), Krankentransporte, Chemo, Dialyse alle Kassen. Besorgung und Einkaufsfahrten für Pensionisten.



im Untertal
Juchee
wir haben wieder geöffnet!
Im Juni von Donnerstag-Sonntag und ab Juli wieder täglich.
Tel. 03687/61509

Workshop mit Alexandra Fuchs in Irnding "Salben rühren", 8. Juni 2024, 9-12 Uhr. Anmeldung und Info: www.finkenhof.family oder Tel. 0660/2106181

Antik- & Trödelmarkt Schladming

bei Eurogast am So. 2.6.2024 von 8 bis 13 Uhr.



ERÖFFNUNGSFEST SA, 1. JUNI · AB 11 UHR
KINDERPROGRAMM & HÜPFBURG
AB 16 UHR: LIVE MUSIK
Wir freuen uns auf euch!
www.alpine-genusswelten.at

EASY DRIVERS
KURZKURS IN BAD AUSSEE
Tel. 03622/54401
17. 6. 2024



EASY DRIVERS
KURZKURS IN BAD AUSSEE
Tel. 03622/54401
17. 6. 2024

Tierärztlicher Wochenenddienst 1. und 2. Juni 2024

Schladming, Ramsau, Haus Irnding, Stainach

Dr. Brandstätter
TA Lamprecht

Tel. 0664/1355037
Tel. 03682/24618

TAXI-BUS SEEBACHER
(8-16-20 Sitzplätze)
Telefon 0664 / 422 8988
Ausflugsfahrten - Flughafentransfer
www.taxi-seebacher.at

Gasthaus Angermaier - Winklwirt Gröbming
Mi. Ripperl
Do. und So. Backhendl
Fr. fangfrischer Saibling
Abholmöglichkeit: Mi.+Do. ab 17.00 Uhr
So. ab 11.30 Uhr
Tel. 03685/23231

MESSER-SCHLEIFDIENST
Manfred Kendlbacher
8970 Schladming, Maistatt 747
Tel. 0664/2133500

Große Tombola Samstag, 15. Juni 2024

19:00 Uhr, Festzelt
Sportplatz Kleinsölk-Hinterwald
Hauptpreis: E-Motorrad im Wert von € 7.000,- und viele weitere schöne Sachpreise!
ÖBK OV Kleinsölk

11. Maibaumfest

der Landjugend
Rohrmoos-Schladming-Pichl
1. Juni 2024 ab 12:00 Uhr beim Hotel Moser in Rohrmoos
Kinderprogramm, Maibaumumschneiden mit Schätzspiel, musikalische Unterhaltung mit dem Lafenberg Trio, Holzkohlehühner, Weinbar, Disco & vieles mehr!
Eintritt frei!



KURZKURS IN SCHLADMING
Tel. 03687/23718
17. 6. 2024

Reisen mit Genuss
NEU im Programm:
10.-16.07.2024
Inselhüpfen in Zeeland
Hotspots in BeNeLux
Info & Anmeldung:
Habersatter Reisen GmbH
03687/23005
06452/7788
0676/5063161

Der Ennstaler

Anzeigenschluss:
Mittwoch 12 Uhr
www.derennstaler.at

REGIONAL IST NICHT EGAL!

...als Profi von OT!

WALLIG